

Nr. 25  
April - Juli 2019

# Der HGNIer

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.





**Lufthansa City Center**  
Reisebüro K+N

# Mit Schwung ins Glück

## Waren Ihre Gedanken heute schon im Urlaub?

Eingetaucht in den erfrischenden, türkisblauen Ozean, aufgewärmt am knisternden Kamin im Alpenchalet oder aufgewacht in einem neuen Hafen bereit zur Entdeckungstour? Was gibt es Schöneres, als über die nächste Reise zu reden, den perfekten Ort zu finden, ohne Stress das Hin und Zurück zu planen. Gemeinsam mit Ihnen finden wir den perfekten Weg dorthin.

## Wann sprechen wir über Ihre Wünsche?

0911 926970  
urlaub@LCC-nuernberg.de  
LCC-KN.de  
Zeltnerstr. 1-3  
90443 Nürnberg

**Ihr Reisebüro.  
Weltweit.**



<b>Hall of fame</b>		S. 4
<b>In eigener Sache</b>		S. 5
<b>Präsidiumsecke</b>		S. 6 -7
<b>Ehrung langjähriger Mitglieder</b>		S. 8
<b>Hockey</b>	Abteilung	S. 10
<b>Herren/ Damen</b>	1. Herren	S. 12 - 13
	2. u. 3. Herren	S. 14
	1. Damen	S. 16 - 17
	Trainerinterview N. Raum und C. Mack	S. 18 - 19
	2. Damen	S. 20
<b>Jugend</b>	männliche Jugend A	S. 22 - 23
	männliche Jugend B	S. 24 - 25
	Knaben A	S. 26 - 28
	Knaben B	S. 30 - 31
	weibliche Jugend A	S. 32 - 33
	weibliche Jugend B	S. 34 - 35
	Mädchen A	S. 36 - 37
	Mädchen B	S. 38 - 39
	Knaben C	S. 40
	Knaben D	S. 41
	Mädchen C	S. 42
	Minis	S. 43
<b>Freizeit</b>	Allstars	S. 44 - 45
	Eltern- und Freizeithockey	S. 46 - 47
<b>Lacrosse</b>	HGN Wizards	S. 48 - 49
<b>Inline Skaterhockey</b>	HGN Patriots	S. 50 - 51
<b>Beachvolleyball</b>		S. 52
<b>Boule</b>		S. 53
<b>Aus dem Vereinsleben</b>	Anke Schwenk - Vizepräsidentin Sport	S. 54 - 56
	Gut für Nürnberg	S. 57
	Selbstverteidigung	S. 58 - 59
	Gerhard Bickel - ebl, verlässlicher HGN-Sponsor	S. 60 - 62
	Impressionen vom Kinderfasching	S. 63
<b>Aus der HGN-Familie</b>		S. 64 - 65
<b>Zu guter Letzt</b>		S. 66



# Hall of fame

## Weibliche Jugend A

**Bayerischer Meister - Süddeutscher Vizemeister - 5. Deutscher Meister**



### 1. Damen

**Meister der 2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost**



# In eigener Sache

Schon in den vorherigen Ausgaben haben wir wiederholt an dieser Stelle beklagt, dass es immer schwieriger wird, jemand für die Mitarbeit im Redaktionsteam zu begeistern. Bisher ist es aber leider nicht gelungen, diesen Trend umzukehren. Es gab auch keinerlei Reaktion auf unsere Aufrufe nach Unterstützung. Im Gegenteil - auch die Zulieferungen aus den Mannschaften verlaufen tendenziell schleppender, so dass immer häufiger mehrmals nachgehakt werden muss. Und selbst dies hat bei der aktuellen Ausgabe nicht bei allen Mannschaften zum Erfolg geführt. Schade.

Noch "lebt" unser HGNler, es stellt sich aber schon die Frage, ob die Rahmenbedingungen dies auch auf Dauer erlauben.

Georg "Ruppi" Rupprecht für das Redaktionsteam



## Mehr Einsatz verändert alles.

Unternehmertum bedeutet Verantwortung:  
für die Märkte, die Mitarbeiter und die  
Gesellschaft.

Mit dem gleichen Einsatz, mit dem wir unsere Kunden beraten,  
unterstützen wir regionale Sportprojekte. Erfahren Sie mehr unter  
[www.kpmg.de](http://www.kpmg.de)

**Heute. Für morgen. Für Nürnberg.**

**Kontakt:**

Stefan Renner, T +49 911 5973-3330, [srenner@kpmg.com](mailto:srenner@kpmg.com)



# Grußwort von unserem Präsidenten Dr. Stephan Raum



Liebe Mitglieder und Freunde der HGN,

eine kurze aber im sportlichen Bereich durchaus erfolgreiche Hallensaison liegt hinter uns. Im Herrenbereich konnten unsere Mannschaften souverän die Klasse halten (2. Bundesliga bzw. Oberliga) und im Damenbereich sind die 1. Damen absolut verdient nach einem kurzen Intermezzo in der 2. wieder in die 1. Regionalliga aufgestiegen – ganz sicher geholfen hat hier auch die prominente Unterstützung durch Katrin Müller-Hohenstein im letzten Spiel gegen Rosenheim ☺. Sehr erfreuliche Nachrichten gab es auch im Jugendbereich. Überraschend sicher die Teilnahme der WJA an der Deutschen Endrunde mit einem 5. Platz. Angesichts der mit Abstand jüngsten und im Vergleich zu den anderen Teams mit zahlreichen Bundesligaspielerinnen auch unerfahrensten Mannschaft meines Erachtens ein tolles Ergebnis. Aber auch die Knaben A haben auf ihrer Süddeutschen Meisterschaft in Schweinfurt mit einem 5. Platz Großartiges geleistet und einigen größeren Vereinen durchaus Paroli geboten. Insgesamt stimmt also die Richtung im Jugendbereich – davon zeugt neben weiteren guten Platzierungen auf den Bayerischen Meisterschaften vor allem die Tatsache, dass wir trotz der unglaublich schwierigen Hallensituation im Kinder- und Jugendbereich einen weiteren Mitgliederzuwachs erreichen konnten. Ganz sicher ein Verdienst unserer sehr engagierten und motivierten Trainer\*innen, denen hier im Namen des gesamten Präsidiums mein besonderer Dank gilt.

Die anderen Abteilungen wie Lacrosse, Inline-Hockey und (Beach-) volleyball waren wetter- und jahreszeitlich bedingt entweder nur fleißig im Trainingsbetrieb unterwegs bzw. legten eine regenerative Pause ein (Tennis und Boule). Schon jetzt laufen in diesen Abteilungen allerdings teilweise die Vorarbeiten für die neue Freiluftsaison. Insbesondere am Inliner-Platz wird an den Wochenenden intensiv gebohrt und geschraubt, um die Banden zu montieren und damit ein ordentliches Spielfeld zu bekommen. Gleiches gilt für die Tennisplätze, die, sobald es das Wetter zulässt, auch wieder Instand gesetzt werden.

„Traditionell“ wird die Wintersaison im administrativen Bereich mit der jährlichen Hauptversammlung abgeschlossen. In der Sitzung vom 13. März wurden Präsidium, Verwaltungsrat, Jugendleitung und Kassenprüfer von der Hauptversammlung entlastet und der Haushalt für 2019 verabschiedet. Da keine Wahlen anstanden und es angesichts positiver Finanzen, sportlicher Erfolge und einer sehr guten Mitgliederentwicklung nur sehr wenige Diskussionspunkte und Redebedarf gab konnten wir mit einer Sitzungsdauer von gut 1 ¼ Stunden nahezu einen HGN-Rekord aufstellen. Auch das ein erfreuliches Ergebnis ☺.

Dennoch ist nicht alles gut. Es bleibt, die für uns belastende Hallensituation, die schon heute für die nächste Hallenrunde wie ein Damoklesschwert über uns schwebt. Die Halle am Berliner Platz wird nicht mehr für den Hockeysport zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für die Halle am Heroldsberger Weg. Das tut uns richtig weh, zumal wir erleben, dass an beiden Orten sehr fleißig und abwechslungsreich Breiten- und Leistungssport betrieben wird. Nur eben kein Hockey! Sicher, wir haben als Ersatz den Eventpalast am Nürnberger Flughafen, den wir uns mit dem NHTC und den Falcons „teilen“. Allerdings relativiert sich das Ganze zieht man die für alle Sportvereine indiskutable Parkplatzsituation ab, die uns voraussichtlich in der nächsten Saison mehrere 1000 € kosten wird, die Tatsache, dass die Halle nach jedem Training mit einem sehr hohen personellen Aufwand umzugestaltet ist sowie den Umstand, dass nur 4 Umkleidekabinen vorhanden sind, so dass wir keine größeren Turniere mehr veranstalten können. So ganz scheint Hockey in der „Sportstadt Nürnberg“ keine Lobby (mehr) zu haben.

Weitere Baustellen sind sicher der noch anstehende Umbau bzw. Sanierung des Kabinentraktes, die Suche nach einem neuen Trainerduo für die ersten Herren, der laufende Unterhalt für unsere Anlage usw. Und auch wenn es noch ein bisschen dauert: Auch der 100. Geburtstag unserer „guten Gesellschaft“ im nächsten Jahr wirft seine Schatten voraus. Hier rufe ich schon heute alle Mitglieder, Angehörige und Freunde der HGN auf, sich aktiv einzubringen. Weitere Information folgen in den nächsten Wochen über den Newsletter.

Während der Spielbetrieb der Lacrosser in der Landesliga schon seit 16. März wieder läuft beginnt im Hockey die Sommersaison nach zahlreichen Vorbereitungsspielen und -turnieren im März und April mit einem Heimwochenende der ersten Damen und Herren am 27. April (ab 14.00) und einer anschließenden Feier in der Vereinsgaststätte.

Ich wünsche allen Sportlern unserer Abteilungen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison, allen Hockeymannschaften zumindest den Klassenerhalt und da wo möglich auch gerne den Aufstieg ☺ Den Jugendmannschaften möglichst viele kleine und große blaue Wimpel und allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der HGN einen schönen Frühling und Frühsommer. Ich freue mich, möglichst viele von Euch immer wieder auf der HGN zu treffen!



Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum  
Präsident



 **Besser sehen.**  
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg  
brillenstudioest • zabooptik • seh bald • opticus

**opticus**

Brillen  
Kontaktlinsen  
Uhrenbatteriewechsel

**Ihr OPTIKER in  
Ziegelstein**

Ziegelsteinstraße 43  
90411 Nürnberg  
Tel. 5 10 58 91

[www.besser-sehen-regitz.de](http://www.besser-sehen-regitz.de)

 Hannes Regitz  
**opticus**

# Ehrung langjähriger Mitglieder

Auch in diesem Jahr konnten auf der Hauptversammlung verdiente Mitglieder ausgezeichnet werden, die auf eine besonders lange Mitgliedschaft zurückblicken können.

Eine mittlerweile 60-jährige Mitgliedschaft hat Herr Klaus "Pipin" Dietzel erreicht. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Frau Margit „Mäggie“ Amend, Herr Stephan Schminke und Herr Thorsten Fuchs geehrt, sowie Frau Sandra Brandes und Frau Hannah Krüger für 25 Jahre Vereinstreue.

Herr Sigurd Pfeiffer (65-jährige Mitgliedschaft), Herr Götz Schwanhäußer (60 Jahre), Frau Elisabeth Schwanhäußer (50 Jahre) und Frau Tanja Hannewald (40 Jahre) konnten die entsprechenden Ehrungen leider nicht persönlich entgegennehmen.



Thorsten Fuchs, Margit "Mäggie" Amend, Sandra Brandes, Klaus "Pipin" Dietzel, Hannah Krüger



Stephan Schminke

Im Laufe der HV wurde dann von unserem Präsidenten noch eine besondere Ehrung vorgenommen. Besondere Würdigung fanden die Verdienste von Gerhard Bickel, der mit seiner Firma - den ebl Naturkost Märkten - seit Jahren insbesondere unsere mehrmals im Jahr stattfindenden Camps großartig durch die Bereitstellung der Verpflegung unterstützt, und das, obwohl er selbst kein Mitglied ist, sondern nur über seine Töchter eine persönliche Bindung zur HGN hat.

Leider konnte er auf Grund beruflicher Verpflichtungen nicht persönlich anwesend sein. Stellvertretend für ihn nahm aber seine Frau Marie Nusser ein kleines Geschenk entgegen. Wir hoffen, dass Hr. Bickel, der nach unserer Kenntnis ein großer Billard- bzw. Snooker-Freund ist, sich über eine VIP-Eintrittskarte für die Paul Hunter Classic, die Ende August in Fürth stattfinden wird, erfreut.

Ruppi



Maria Nusser und Dr. Stephan Raum

KRAMER  
BAD UND SERVICE  
IHR PARTNER FÜR  
WASSER  
WÄRME  
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH  
Willstätter Straße 70  
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127  
Fax: 0911 - 3188830

[info@badundservice.de](mailto:info@badundservice.de)

RICHTER  FRENZEL

*Ellert*



[www.badundservice.de](http://www.badundservice.de)

# Hockey Abteilungsbericht

Liebe Hockeyfreunde,

wieder liegt eine Hallensaison hinter uns. Eine sehr aufreibende diesmal. Sportlich war die HGN dabei durchweg erfolgreich, auch wenn es vor der Saison zunächst nicht rosig ausgesehen hatte – Ende Oktober erhielten wir davon Kenntnis, dass die städtische BBZ-Turnhalle angesichts unaufschiebbarer Sanierungen diesmal für Spielbetrieb und Training nicht zur Verfügung stehen werde, und auch in der vertrauten Turnhalle der Grundschule Ziegelstein durfte unser Hockeynachwuchs in dieser Saison nicht trainieren.

Zwar gab sich die Stadt Nürnberg alle Mühe, Ersatz bereit zu stellen, und es konnten auch tatsächlich alle Mannschaften ausreichend Hallentrainingszeiten nutzen, aber logistisch stellte uns die Situation vor große Herausforderungen, denn natürlich kann jeder Trainer, jede Trainerin nur in einer Halle sein und nicht in mehreren gleichzeitig, und Trainingszeiten in den späteren Abendstunden nützen Kindermannschaften nur wenig. Hinzu kommt, dass Kinder, die in räumlich weit entfernten Hallen trainieren sollen, „Transportmanager“ benötigen. Dank der Einsatzbereitschaft unserer Hockeylettern und der Kreativität und unbedingten Kompromissbereitschaft unserer Trainerinnen und Trainer ist es aber tatsächlich gelungen, alles unter einen Hut zu bringen.

Und so lief es dann in dieser Saison ziemlich „rund“:

Unsere Damen haben mit einer überzeugenden Saisonleistung den sofortigen Wiederaufstieg aus der 2. Regionalliga geschafft! Und das mit einem der jüngsten Teams der Liga. Eine beachtenswerte Leistung, für die allen Spielerinnen und dem Trainergespann Claudia und Niklas Respekt gebührt.

Auch unsere Herren verbleiben trotz manch dramaturgischem Spannungseffekt ohne ernsthafte Gefährdung in der 2. Bundesliga, wofür ich den Spielern und ihren Trainern Matze und Big herzlich danke!

Unsere zweiten Herren- und Damen- Mannschaften halten jeweils ihre Klasse, was durchaus verdient wenngleich nicht jederzeit selbstverständlich war. Danke an die tapferen Kämpfer/innen und ihre Unterstützer!

Sieben von acht Jugendteams spielten um Bayerische Meisterschaften, die Männliche Jugend B gewann den Bayernpokal. Die Weibliche Jugend A brachte den bayerischen Meisterwimpel heim, die weibliche Jugend B, die Mädchen A und die Knaben A sind bayerische Vizemeister. Für die Mädchen B wie für die



Knaben B blieb jeweils nach einer engen Meisterschaft Bronze, einzig die männliche Jugend A musste sich nach massiven Verletzungsausfällen mit dem vierten Platz begnügen.

Unsere Mädchen A erreichten bei ihrer Süddeutschen Meisterschaft den sechsten Platz, die Knaben A wurden sogar Fünfter, und unsere zu 80% aus Jugend-B-Spielerinnen bestehende Weibliche Jugend A brachte es zum Süddeutschen Vizemeister und zu einem respektablen fünften Rang bei der Deutschen Meisterschaft!

Gratulation zu allen diesen Erfolgen, und ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für Einsatz und Engagement! Vor allem auf unser Trainerteam können wir stolz sein! Ohne euch, die ihr neben und außerhalb eures „normalen“ Erwerbs-, Studien- oder Schullebens den Großteil eurer Freizeit in den Dienst unseres Sports und unseres Vereins stellt, würde uns eine entscheidende Komponente sportlichen Erfolgs fehlen: Leistungsbereitschaft! Lasst uns also so weitermachen, miteinander in unserer Hockeyfamilie. Die Feldsaison steht vor der Tür, und natürlich möchten wir weiterhin Erfolge feiern. Denn Feiern, das ist auch etwas, was wir alle miteinander wirklich gut können bei der HGN!

Hockeyherzlichst

Eure

Susi



adidas

CHRISTOPHER  
**RÜHR**

# 1. Herren



Mit hohen Ambitionen sind wir in die Hallensaison gestartet und wollten versuchen oben mitzuspielen.

Dass das so nicht funktionierte, mussten wir nach unserem ersten Auswärtswochenende erfahren, als wir mit nur einem Punkt aus den Spielen gegen Limburg und Darmstadt, welches zwei Mannschaften sind, die wir hinter uns lassen wollten, wieder heimkehrten.



Am darauffolgenden Wochenende konnten wir unseren ersten Sieg in unserer neuen Spielstätte, dem Eventpalast am Flughafen, gegen harmlose Rüsselsheimer einfahren.

Im nächsten Spiel reichte eine eigentlich sehr gute Leistung nicht aus und wir mussten uns den Sportfreunden aus Ludwigsburg geschlagen geben.



Am Wochenende vor Weihnachten standen noch zwei Spiele gegen Frankenthal und wieder Limburg an, wo wir Punkte holen mussten, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Gegen Frankenthal reichte eine gute Halbzeit leider nicht, aber am Tag darauf konnten wir gegen Limburg gewinnen und somit halbwegs beruhigt in die Winterpause gehen. Im neuen Jahr wollten wir nochmal angreifen, allerdings kam es immer wieder zu krankheitsbedingten Ausfällen und unser Kader wurde immer kleiner. Im ersten Spiel des neuen Jahres konnten wir nach einer semi Leistung einen Punkt aus dem gar nicht mal so schönen Rüsselsheim entführen.



Nun dümpelten wir wieder im Mittelfeld herum, ohne wirkliche Chancen nach oben zu haben, aber auch nicht wirklich ein Abstiegskandidat zu sein. Beim späteren Aufsteiger Ludwigsburg war vor tosenden Fans nichts zu holen und im letzten Heimspiel gegen Darmstadt ließen wir nach 4:0 Führung stark nach und mussten noch ein Unentschieden hinnehmen. Das letzte Spiel war in Frankenthal allerdings reichte eine gute Leistung nicht aus und wir verloren vor allem aufgrund defensiver Probleme das Spiel 7:12. Insgesamt zeigte sich, dass wir als junge Mannschaft zwar großes Potenzial haben, allerdings in den entscheidenden Momenten noch zu unerfahren agiert haben und somit als 4. in der Tabelle abschlossen, obwohl wahrscheinlich mehr drin gewesen wäre.



Jetzt heisst es erstmal eine gute Vorbereitung zu absolvieren um gegen TuS Lichterfelde am 27.04.19 bei uns daheim, die gute Hinrunde fortzusetzen und direkt den ersten Dreier wieder einzufahren.

Eure 1. Herren

### 1. Herren – 2. Bundesliga Süd, Halle 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Ludwigsburg	10	97:55	26
2. TG Frankenthal	10	83:48	24
3. Limburger HC	10	63:75	12
4. HG Nürnberg	10	63:70	9
5. Rüsselsheimer RK	10	37:56	8
6. TEC Darmstadt	10	40:79	5



### Vorschau 2. Bundesliga Süd, Feld 2018/19

#### 1. Herren

Sa., 27.04.19	16:00	HG Nürnberg	TuS Lichterfelde
Sa., 04.05.19	16:00	HG Nürnberg	Mariendorfer HC
So., 05.05.19	14:00	SC Frankfurt 1880	HG Nürnberg
Sa., 11.05.19	16:00	Limburger HC	HG Nürnberg
Sa., 25.05.19	16:00	HG Nürnberg	HTC Stuttg. Kickers
So., 26.05.19	13:00	HG Nürnberg	HC Ludwigsburg.
Sa., 01.06.19	14:00	Zehlend. Wespen	HG Nürnberg
Sa., 15.06.19	16:00	HG Nürnberg	Münchner SC
So., 23.06.19	14:00	TSV Mannheim	HG Nürnberg



# 2. u. 3. Herren

Die Tabelle der Oberliga Herren zeigt, dass es wohl selten eine derart ausgeglichene Ligasaison gegeben hat. Leider hat sich aber niemand gefunden, der nähere Informationen zum Saisonverlauf liefern konnte bzw. wollte. Deshalb bleibt an dieser Stelle nur die Möglichkeit einige Bilder von den Spielen zusammenzustellen.

Ruppi



## 2. Herren – Oberliga Bayern, Halle 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TB Erlangen	10	62:48	24
2. Nürnberger HTC 2	10	59:53	15
3. ESV München	10	57:65	15
4. HG Nürnberg 2	10	57:50	12
5. SB DJK Rosenheim	10	45:54	12
6. HLC RW München 2	10	41:51	12

## 3. Herren – 1. Verbandsliga Nordbayern, Halle 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TB Erlangen 2	8	41:11	22
2. Marktbreiter HC	7	20:12	14
3. HC Schweinfurt 2	8	15:35	7
4. HG Nürnberg 3	6	16:22	6
5. SpVgg Greuther Fürth 2	7	18:30	2
6. TuS Obermenzing 2	10	17:102	0

**NUR 1x DIE WOCHE**

**HOCHEFFEKTIVES  
GANZKÖRPERTRAINING**

**EMS ODER POWER PLATE**

**15% RABATT FÜR HGN-LER  
UND ANGEHÖRIGE**

# 1. Damen



## Nie mehr dritte Liga!

Nachdem die Damen in der letzten Hallensaison in die zweite Regionalliga abgestiegen waren, bestand am Ziel der Saison 2018/19 kein Zweifel: sofortiger Wiederaufstieg!

Nach einer kurzen und knackigen Vorbereitung mit einem Turnier in Bietigheim und einem Trainingstag in München haben wir vom ersten Spiel an Vollgas gegeben, um allen klar zu machen, dass wir uns in dieser Liga in der Favoritenrolle sehen.

Sowohl das Spiel gegen den HC Wacker München als auch das Match gegen den TSV Mannheim 2 konnten wir klar für uns entscheiden. Als nächstes war der Münchner SC 2 zu Gast in Nürnberg. In einem spannenden Spiel schoss unser Team in den letzten 30 Sekunden noch das Siegtor.



Nun ging es auf nach Rosenheim. Die Mannschaft aus Oberbayern lauerte immer direkt hinter uns Fränkinnen auf Tabellenplatz zwei. In dieser Begegnung konnten wir nicht an unsere bisher gezeigte Leistung anknüpfen und verloren die ersten 3 Punkte. Gegen den TuS Obermenzig 2 wurden vor der Weihnachtspause noch einmal drei Punkte auf unser Konto geholt. Auch Rosenheim spielte für uns, da ihnen sowohl gegen Mannheim als auch gegen den MSC2 nur ein Unentschieden gelang.

In der Rückrunde ging es frisch gestärkt zu Hause im Eventpalast gegen Wacker München weiter. Auch dieses Mal ließen wir nichts anbrennen und verbuchten drei Punkte auf unser Konto.

Am nächsten Spieltag mussten wir uns zwar gegen den TSV Mannheim 2 geschlagen geben, aber auch Rosenheim verlor, sodass wir immer noch auf Platz eins der Tabelle standen.



Durch einen erneuten Sieg gegen den MSC2 an einem Montagabend, so viele Zuschauer haben wir sonst nie, blieben wir an der Tabellenspitze.

Anfang Februar war dann das Entscheidungsspiel. HGN gegen Rosenheim in der Siedlerhalle. Viele Leute kamen zum Zuschauen und wir holten uns den Sieg und somit auch den direkten Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga! Vielen Dank hier schon einmal an alle die gekommen sind und uns unterstützt haben.

Auch am letzten Spieltag in München gegen den TuS 2 konnten wir noch einmal bestätigen, dass die HGN der verdiente Aufsteiger ist. Vielen Dank hier an Cedric fürs Coachen.

Großer Dank an unsere Trainer Claudia und Niklas für die optimale Betreuung und Unterstützung, ihr habt uns in Sachen Spielverständnis, Taktik und Technik echt weitergebracht. Danke auch an Susi als Helferin in allen Lebenslagen und natürlich auch für die tollen Obsteller.

Jetzt heißt es erstmal, den Hallenschläger gegen den Feldschläger einzutauschen. Nach einer Vorbereitung starten wir dann am 27. und 28. April mit einem Doppelwochenende bei uns zu Hause in die Rückrunde der Regionalliga. Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Anne im Namen der 1. Damen

### 1. Damen - 2. Regionalliga Süd, Halle 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	10	49:25	24
2. SB DJK Rosenheim	10	43:22	20
3. TSV Mannheim 2	10	70:24	17
4. Münchner SC 2	10	42:42	13
5. HC Wacker München	10	30:36	13
6. TuS Obermenzing 2	10	17:102	0

### Vorschau Regionalliga Süd, Feld 2018/19

#### 1. Damen

Sa., 27.04.19	14:00	HG Nürnberg	TSV Schott Mainz
So., 28.04.19	12:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
Sa., 04.05.19	14:00	HG Nürnberg	SB DJK Rosenheim
Sa., 11.05.19	12:00	HTC Stuttg. Kickers	HG Nürnberg
Sa., 18.05.19	16:00	HG Nürnberg	SC München 2016
Sa., 25.05.19	16:00	TSV Schott Mainz	HG Nürnberg
So., 26.05.19	12:00	TG Frankenthal	HG Nürnberg
Sa., 15.06.19	14:00	HG Nürnberg	1. Hanauer THC
So., 23.06.19	16:00	HG Nürnberg	SC Frankfurt 1880
Sa., 29.06.19	15:00	SB DJK Rosenheim	HG Nürnberg



## Ein ungewöhnliches Trainerduo im Erfolg Gespräch mit Claudia Mack und Niklas Raum



*Nach dem deprimierenden Abstieg am Ende der letzten Hallensaison in die 2. Regionalliga Süd schafften unsere Damen den sofortigen Wiederaufstieg. Damit sind sie in der Halle wieder zweitklassig. Ein hinreichender Anlass zu einem Interview mit dem erfolgreichen Trainergespann. Das Gespräch fand am 17. 2. bei den bayerischen Meisterschaften der B-Mädchen in der Eventhalle statt, bei der Nik und Claudia anwesend waren.*

**HGNler:** Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg Eures Teams. Mit welchen Erwartungen und Gefühlen seid ihr in die Hallensaison gegangen?

**Claudia:** Klar mit dem Aufstieg.

**Nik:** Ich empfand enormen Druck unbedingt aufsteigen zu wollen.

**HGNler:** Warum war Euch der Aufstieg so enorm wichtig?

**Claudia:** Man genießt wieder einen anderen Stellenwert, wird interessant für auswärtige Spielerinnen und bietet den eigenen nachrückenden Spielerinnen eine bessere Plattform. Ganz wichtig finde ich, dass es für die Weiterentwicklung des Teams unabdingbar war aufzusteigen. Die Anforderungen in einer höheren Liga sind ganz andere. Und das bringt einen neuen Lernprozess und natürlich auch Reiz mit sich.

**Spannung bis zum vorletzten Spiel**

**HGNler:** Gab es zwischendurch Zweifel am Aufstieg? Wann kamen sie auf?

**Nik:** Für 10 Minuten, nachdem wir beim TSV verloren hatten und das Ergebnis aus Rosenheim noch nicht vorlag, wo auch die Einheimischen die Punkte durch ihre Niederlage gegen Wacker München hatten liegen lassen.

**Claudia:** Mir ging es genauso, obwohl ich nicht dabei war.

**Nik:** Eigentlich hatte uns nach dem verlorenen Spiel in Rosenheim die Niederlage beim TSV das Genick gebrochen.

**HGNler:** Die 2. Regionalliga ist ja keineswegs eine Superklasse. Immerhin hattet Ihr es mit drei 2. Mannschaften zu tun.

**Claudia:** Das sind immerhin 2. Mannschaften von Vereinen in der 1. Bundesliga. Wie stark die sein können, hat ja der TSV Mannheim zuhause gezeigt.

**Nik:** Das sehe ich genauso! Man kann nie sicher sein, mit welchem Kader sie antreten. Solche Spiele sind keineswegs Selbstläufer.



**HGNler:** Kommen wir zum alles entscheidenden Spiel am vorletzten Spieltag in der Siedlerhalle gegen Rosenheim. Nach einer 2:0 Pausenführung wurde es prickelnd, als Rosenheim zum 4:4 Ausgleich kam.

**Claudia:** Bei einer 2:0 Führung kann man in der Halle nie sicher sein. Vor einem Jahr wäre das Spiel beim Ausgleich noch gekippt. Willensstärke und Stabilität sind der Schlüssel zu unserem 6:4 Erfolg.

**Nik:** Unsere Damen haben einen enormen Entwicklungsschritt gemacht. Zuversichtlich stimmt auch unsere Heimstärke.

## Ausblick auf Feldhockey

**HGNler:** Nun geht es bald zur Rückrunde im Feldhockey. Ihr wolltet sie mit 10 Punkten starten, das Team hat es aber nur auf 7 Punkte gebracht und belegt den vierten Platz, was die Aufstiegs Hoffnungen deutlich dämpft.

**Nik:** Auf die aktuelle Tabelle würde ich nicht so viel geben. Sie ist sehr verzerrt. Manche Teams haben schon sechs Spiele, andere nur zwei, wir vier. Gegen jede der guten Mannschaften haben wir noch zu spielen.

**Claudia:** Wir haben bisher nur ein Spiel verloren und Frankfurt und Hanau zuhause noch vor uns. Das macht schon Hoffnung auf den Aufstieg.

**HGNler:** An Ostern kommen ja neue Jugendliche hinzu. Welche Erwartungen habt Ihr an sie?

**Claudia:** Sie werden wohl kommen. Der Kader wird breiter werden, was auch die Konkurrenz belebt.

**Nik:** Die Jugendteams sind sehr erfolgreich. Wir freuen uns auf sie. Damit wird das Gesicht unserer Damen noch etwas jünger.

**Claudia:** Dabei sind gute Spielerinnen, auch technisch. Sie werden aber Zeit brauchen um in das Erwachsenenteam hineinzufinden. Das ist schon ein enormer Sprung. Man sollte sie nicht unter Druck setzen. Ich hoffe, dass ihnen die erfahreneren Spielerinnen dabei eine Hilfe sind.



## „Sind halt interessant“

**HGNler:** Nik und Claudia, Ihr beide habt es innerhalb weniger Wochen unabhängig voneinander auf ein ganzseitiges Interview im Nürnberger Stadtanzeiger gebracht. Wie habt Ihr das geschafft? Seid ihr bei den Journalisten auf der Matte gestanden?

**Nik (mit einem Grinsen):** Wir sind halt interessant.

**Claudia (ebenfalls schmunzelnd):** Wenn man prominent ist, ist man halt prominent.

**Nik:** Das hebt etwas die mediale Aufmerksamkeit gegenüber dem Nachbarn im Süden.

**Claudia:** Andererseits sind wir im weiblichen Jugendbereich viel erfolgreicher als der NHTC. Immerhin wurde unsere WJB deutscher Vizemeister und war vor zwei Jahren im Halbfinale auf dem Feld. Davon merkt man in der Berichterstattung nichts.

**HGNler:** Ihr seid ja wohl das außergewöhnlichste Trainerduo weit und breit. Mann und Frau als gleichberechtigte Trainer, dabei er halb so jung wie sie und im Temperament deutlich verschieden. Wie kann so etwas gut gehen?

**Claudia:** Wir verstehen uns eigentlich sehr gut, weil wir die gleiche Spielphilosophie haben.

**Nik:** Das sehe ich genauso. Bei Differenzen haben wir eine direkte Art zu kommunizieren und sind auch erwachsen genug uns zu erklären. Claudia verfügt über einen ungeheuren Fundus an Trainingsmethoden. Der würde für ein Buch reichen. Wir können beide voneinander lernen. Das kommt auch der Mannschaft zugute. Ich schätze an ihr, dass sie in vielen Momenten einen ruhigen Kopf behält, was mir oft noch fehlt. Sie arbeitet sehr zielstrebig und ist im Training wie während der Spiele mit großem Engagement dabei. Sie gibt immer hundert Prozent.

**Claudia:** Nik ist ein unheimlich akribischer Arbeiter, der sehr viel Wert auf Details legt. Außerdem unterstützt er mich auch bei anderen Mannschaften und sieht immer das große Ganze.

**Nik:** Wir haben einfach die gleiche Philosophie.

**HGNler:** Wir danken Euch für das Gespräch und wünschen Euch viel Freude und Erfolg mit Euren Mannschaften.

Edi



# 2. Damen



Auch die Hallensaison 2018/19 gestaltete sich bei den 2. Damen mal wieder sehr durchwachsen. Wurde letztes Jahr zum Ende der Hallensaison noch das Ziel ausgegeben, um den Aufstieg in die Oberliga mitzuspielen, mussten wir uns von diesem Ziel doch sehr schnell verabschieden. Am Ende hieß es nur noch, den Abstieg zu verhindern.

Leider war die Tendenz bereits bei unserem Vorbereitungsturnier in Schwabach zu befürchten. Teilweise standen wir mit nur 4 Spielerinnen auf dem Feld und mussten uns von anderen Mannschaften Verstärkung „leihen“.



Zum ersten Punktspiel konnten wir dann zwar mit einer kompletten Mannschaft plus Auswechselspielerinnen antreten, aber die ein oder andere war auch komplett ohne Hallentraining nach Würzburg gefahren. So mussten wir 3 sicher geglaubte Punkte in Würzburg lassen, auch wenn die Niederlage etwas zu hoch ausfiel.



Auch das 2. Saisonspiel lief nicht so wie geplant und wir verloren unglücklich gegen Schwabach. Für die nächsten Spiele hatten wir dann dankenswerterweise Unterstützung von den 1. Damen, doch auch so gelang es uns nicht, die ersten Punkte zu holen. Aber immerhin fielen die Niederlagen deutlich knapper aus. Die erste Saisonhälfte verlief also überhaupt nicht so wie geplant...

Für die zweite Hälfte der Saison hieß es also, dass Minimalziel Klassenerhalt zu erreichen. Und dank der Reaktivierung einiger bereits im Hockeyruhestand befindlichen Spielerinnen gelang es uns letztendlich, noch aus eigener Kraft den Abstieg zu verhindern. Letztendlich waren die 9 Punkte ein versöhnlicher Abschluss einer unglücklich verlaufenden Saison.

Vielen Dank an all unsere Trainer und Co-Trainer (Claudia, Nik, Jan, J und Xandi), die uns durch die Saison begleitet haben und den Glauben an uns niemals aufgegeben haben.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die nächste Saison nicht wieder so ein Krimi werden wird.

Carmen und Lisa



## 2. Damen – 1. Verbandsliga Nordbayern, Halle 2018/19

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Schweinfurt	10	57:18	25
2. Nürnberger HTC 2	10	50:21	25
3. SpVgg Greuther Fürth	10	39:30	16
4. TV 48 Schwabach 2	10	31:49	10
5. <b>HG Nürnberg 2</b>	<b>10</b>	<b>24:49</b>	<b>9</b>
6. HTC Würzburg 2	10	20:54	3



Physiotherapeutische Praxis  
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91  
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222  
Mobil 0173/ 77 99 109  
Fax 0911/ 39 46 219

[praxis@physio-rollner.de](mailto:praxis@physio-rollner.de)

Alle Kassen und Privat  
Termine nach Vereinbarung

## Leistungen:

Alle Kassen  
und Privat



- Krankengymnastik
  - Behandlung nach Bobath
  - Manuelle Therapie
  - Kiefergelenksbehandlung
  - Medizinische Massagen
  - Lymphdrainage
  - Atemtherapie
  - Beckenbodengymnastik
  - Wärmetherapie, Eisbehandlung
  - Naturmoorpackung
  - Elektrotherapie
  - Ultraschall
  - Extensionsbehandlung/Schlingentisch
  - Hausbesuche
- Außerdem:**
- Rückenschule
  - Wirbelsäulentherapie nach Dorn
  - Seniorengymnastik
  - Fußreflexzonentherapie
  - Hilfsmittelberatung und -versorgung
  - Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

# männliche Jugend A

## Wegen Verletzungen am Ende chancenlos

Vor dem Start gab es schon Bedenken, ob die vorhandene Spielerzahl für die Hallenrunde reichen würde. Der erste Spieltag im Dezember geriet mit zwei Unentschieden gegen Schweinfurt und Würzburg ohne die Zweitligaspieler Jan und Erik gleich einigermaßen daneben. Am 13. Januar waren in der Siedlerhalle Siege gegen TV 48 und NHTC 1 für die Teilnahme an der bayerischen Endrunde unabdingbar. Etwas zuversichtlich stimmte die Tatsache, dass beide Spieler dabei sein konnten. Und unsere Jungs erledigten die Aufgabe mit einem überlegenen 4:1 gegen den TV 48 und dem 4:2 gegen den NHTC 1 souverän. Dazwischen lag außer Konkurrenz ein 3:3 gegen den starken NHTC 2 (MJB), bei dem es vor allem darum ging Kräfte zu schonen, Verletzungen zu vermeiden und ein halbwegs anständiges Ergebnis zu erzielen. Unter Anleitung von Coach Cedi zeigten unsere Jungs ein kämpferisches und technisch anspruchsvolles Mannschaftsspiel, mit dem sie selbst und auch der Anhang sehr zufrieden sein konnten. Für die Endrunde der BM am 20. Januar machte der Auftritt Hoffnung, zumal Erik und Jan erneut frei waren und auch noch Noah sich ins Team zurückmeldete. Doch dann kam es knüppeldick. Nach Nic mussten sich auch Leon, Fipsi und Erik verletzt abmelden. Einen solchen Aderlass verkraftet keine Mannschaft, zumal der Langzeitverletzte Jan Groß schon seit Ostern fehlte. So fuhr eine Resttruppe ohne Ersatztorwart aussichtslos nach München. Während die Gegner im Block auswechseln konnten, war die Auswechselbank der HGN fast leer. Man muss sich bei den Jungs einschließlich der MJBler bedanken, die das auf sich nahmen, wohl wissend, was sie erwartete. Ein Dank geht auch an die Eltern, die die Mannschaft unterstützten.



Mit den Spielen in München endet für den Doppeljahrgang 2000/2001 die Zeit als Jugendmannschaft. Sicher hätte man sich einen glanzvolleren Abschluss gewünscht. Schließlich erlebten sie die erste Niederlage gegen den NHTC seit den D-Knaben. Doch mit etwas Abstand ist das im Rückblick kein Grund zur Traurigkeit. Sie haben über ein Jahrzehnt viel Zeit mit Hockey auf und mit der HGN verbracht. Das hat zu einem wesentlichen Teil ihre Kindheit und Jugend geprägt.



In zahllosen Trainingsstunden haben sie sich zu begeisterten Hockeyspielern entwickelt. Sie sind über Jahre zu einer Gemeinschaft geworden, deren Kontakte über Nürnberg hinausgehen. Die Gemeinschaft bezieht auch die Eltern mit ein, die sie begleiteten. Gemeinsam haben sie tolle Erfolge gefeiert und hatten auch manchen Frust zu verkraften. Dies alles verdanken sie der HGN. Deshalb ist ihr Zugehörigkeitsgefühl zum Buchenbühler Weg keine Überraschung.

Edi



### Männliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 2	5	19:12	11
2. Nürnberger HTC 1	5	20:11	10
3. HG Nürnberg	5	16:11	9
4. HTC Würzburg	5	14:14	7
5. TV 48 Schwabach	5	12:26	3
6. HC Schweinfurt	5	5:12	1

### Männliche Jugend A – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	12:4	7
2. TuS Obermenzing	3	8:4	5
3. Nürnberger HTC 1	3	10:8	4
4. HG Nürnberg	3	2:16	0

# männliche Jugend B



## MJB wird Pokalmeister

Was für eine Saison! Nach dem 3. Platz beim Junior Cup in Ludwigsburg und deutlichen Siegen am ersten Spieltag im November gegen den TB Erlangen (4:1) und Bayreuth (9:1) schien der Weg eigentlich klar, den man einschlagen wollte, in dieser Hallenrunde der MJB Oberliga Jahrgänge 2002 und 2003. Und auch am zweiten Spieltag im Dezember war das 6:1 gegen Schweinfurt noch ebenso richtungsweisend. Allein gegen Würzburg sollte es nicht gelingen an diesem Tag und die Jungs strichen eine 1:6 Niederlage ein, die irgendwie keiner so recht verstand, hatte doch Würzburg Bayreuth nur knapp mit 2:1 besiegt. Aber so ist das eben im Hallenhockey. Die Spiele gegen den NHTC, der mit zwei Mannschaften in dieser Liga antrat, von denen natürlich nur die erste zählte, gingen ebenfalls verloren, aber die HG Nürnberg konnte trotzdem nach der Vorrunde als Zweiter in die Zwischenrunde im Januar gehen und den Einzug zur Bayerischen Meisterschaft klar machen. Aber es kam ganz anders als erwartet. Leon, ein absolut wichtiger Spieler, sowie der Torwart Hendrik fielen verletzungsbedingt aus und trotz der Unterstützung aus dem Kader der A-Knaben, wollte es an diesem 19. Januar nicht gelingen. Gegen Würzburg konnte ein 3:3 herausgespielt werden (schön, hatte man gegen sie ja vorher schon recht hoch verloren), aber das war dann auch schon das Ende der Fahnenstange.

Sowohl gegen Erlangen als auch gegen den NHTC lautete der Endstand (nach jeweils guter 1. Halbzeit) zum Schluss doch 2:6 und damit war das Ticket zur Bayerischen weg.

Nun denn, dann geht es eben um den Pokal. Wer erwartet hatte, dass die Jungs da mit weniger Motivation antreten würden, wurde kräftig enttäuscht. In fast voller Besetzung und mit großem Einsatz jedes einzelnen Spielers sowie einem tollen Zusammenspiel gelang dann am 23. Februar 2019 in München das kleine Meisterstück. (Wieder) ein deutlicher Sieg über den TB Erlangen (4:1) und dasselbe Ergebnis gegen den ESV München sowie ein 7:1 gegen Rosenheim machten deutlich, dass auch die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft drin gewesen wäre. An diesem letzten Hallenspieltag zeigten die Jungs, dass sie es zusammen können, eine Leistung, die sie an den Spieltagen zuvor nicht immer so abrufen konnten. Danke, Jan, dass Du als Trainer dabei warst.



Ein Wehmutsstropfen begleitet diese Truppe auf alle Fälle, denn für die Feldsaison steht wieder der Jahrgangswchsel an, der für die 2002-er auch bedeutet, bei den Herren rein zu schnuppern und nur wenige Spiele als MJA zu bestreiten. Viel Erfolg bei diesem Schritt aus der Jugend zu den Herren und allen Spielern sowie fleißigen, backenden und fahrenden Eltern alles Gute. Ein besonders herzliches Dankeschön geht natürlich an Gerald, dem eifrigen und umsichtigen Betreuer, der sicher am Spielfeldrand die typisch grauen Betreuerhaare bekommen hätte, wenn er nicht durch geschickte Kürze des Haupthaars dem vorzubeugen wüsste. Great job, Gerald! Last but not least gebührt den Trainern ein ganz besonderer Dank, die sich neben Studium und Job wirklich super um das Hockeyspiel der MJB gekümmert haben: Bastian und Cedric, Euch auch alles Gute!

Kader 2002/2003: Hendrik Heuvelmann (TW), Till Bausch, Luca Bruss, Jonas Kirschmann, Leon McCord, Sven Mosbrugger, Raj Pal Singh, Spengler Benedikt und Valentin, Dominik St. Pierre, Nick Zeiser, Ilja Zirzow und von den A-Knaben immer wieder toll verstärkt durch Florian Schmeißer und Max Grill (TW).



### Männliche Jugend B – Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	6	38:8	18
2. Nürnberger HTC 2	6	25:12	12
3. HG Nürnberg	6	23:22	9
4. HTC Würzburg	6	16:16	9
5. HC Schweinfurt	6	21:22	9
6. TB Erlangen	6	18:19	6
7. Bayreuther TS	6	7:49	0

### Männliche Jugend B – Endrunde Nord, Platz 1 - 4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	6	31:10	16
2. HTC Würzburg	6	19:21	8
3. TB Erlangen	6	18:20	6
4. HG Nürnberg	6	13:30	4

### Männliche Jugend B – Bayerische Pokalmeisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	3	15:3	9
2. TB Erlangen	3	5:7	4
3. ESV München	3	6:6	3
4. SB DJK Rosenheim	3	5:15	1

# Knaben A



Mit 20 Jungs starteten wir Mitte Oktober in die diesjährige Hallensaison. Somit konnten wir eine Oberliga- und eine Verbandsliga-Mannschaft melden. Zusätzlich konnten die Knaben B mit einer zweiten Mannschaft in der Verbandsliga Spielpraxis bei den A-Knaben sammeln.

## Verbandsliga

Mit der A2 starteten wir sehr gut in die Saison und waren nach den ersten 4 Spielen, mit Siegen gegen NHTC 2, Fürth und Erlangen und einem Unentschieden gegen die B Knaben (A3) ungeschlagen. Am dritten Spieltag gab es dann gegen Markbreit aber die erste Niederlage. Doch wir ließen die Köpfe nicht hängen und gewannen das letzte Vorrundenspiel gegen Würzburg 2 klar und deutlich mit 5:0. Somit ging es als Vorrundenzweiter am 10.2 in die Endrunde. Leider war das nicht unser Tag. Das erste Spiel gegen unsere B-Knaben ging 0:2 verloren. Obwohl wir nach dieser Niederlage neuen Mut schöpften und wir uns im Derby gegen den NHTC 2 nochmal beweisen wollten, mussten wir durch ein knappes 1:2 die nächste Niederlage einstecken. Auch im letzten Spiel wollten wir zum Abschluss nochmal eine gute Leistung auf die Platte bringen, was uns mit einem 1:1 gegen Markbreit gelang. Diese Ergebnisse reichten uns für den 3. Platz und wir können so auf eine gute Hallensaison in der VL zurückblicken.



## Oberliga

Die A1 hatte am ersten Spieltag direkt „Heimvorteil“, da dieser in der Siedlerhalle stattfand. Doch es wartete direkt ein sehr wichtiges Spiel gegen den Stadtrivalen NHTC auf uns, gegen welche wir am Feld noch bei der Bayrische Meisterschaft 1:0 verloren hatten. Doch es sollte eine Revanche geben. Nach einem schlechten Start in die Partie, in der wir direkt nach wenigen Sekunden in Rückstand gerieten, bewiesen wir Moral und zeigten was wir drauf haben. Wir egalisierten den Rückstand und bauten unseren Vorsprung mehr und mehr aus, sodass wir am Ende mit 4:1 gewannen. Damit war die erste Hürde genommen. Den Spieltag schlossen wir mit einem verdienten 6:3 gegen Schwabach ab und hatten somit unsere ersten 6 Punkte eingefahren.



Zwei Wochen darauf wurde in Schweinfurt der zweite Spieltag ausgetragen, an welchem wir den Gastgebern und der Mannschaft aus Würzburg gegenüberstanden. Wir gewannen die Spiele mit 4:0 und 4:1 souverän und sicher, auch wenn man am Ende sah, dass es noch Baustellen gibt, an denen wir im Training arbeiten müssen. Vor der Weihnachtspause hatten wir dann noch unseren dritten „Spieltag“. Diesmal waren wir zu Gast im Sportzentrum in Bayreuth. Auf dem Programm standen wichtige Spiele gegen Bayreuth, welche sich in dieser Saison als sehr gut eingestelltes und erfolgshungriges Team erwiesen und schon den NHTC mit 5:4 geschlagen hatten, und die Freunde aus der Siedlerstraße, welche natürlich auch nicht schlechter geworden sind. Doch mit einer konzentrierten Abwehrleistung holten wir uns in beiden Spielen jeweils einen Punkt (0:0 und 2:2). So ging es mit 14 Punkten, Platz 1 und 4 Punkten Vorsprung auf Platz 3 in die Winterpause.

Nach vielen guten Mahlzeiten in den Ferien und auch ordentlichen Trainingseinheiten, dachten wir, wir seien gut gewappnet für die Rückrunde. Doch es sollte anders kommen. Mit einem schwachen Spieltag in Schwabach, welcher eine Niederlage gegen Bayreuth beinhaltete, behielten wir zwar die Tabellenführung, hatten jedoch nur noch einen Punkt auf den dritten NHTC. Nachdem wir aber wussten, dass wir die Quali für die Bayrische mit Spielen gegen Schwabach und Schweinfurt am letzten Spieltag selber in der Hand hatten, gingen wir mit viel Druck aber trotzdem selbstbewußt in diese zwei Spiele. Wir ließen dann auch mit zwei ungefährdeten Siegen (3:0 und 9:0) die letzten Begegnungen in Vergessenheit geraten und qualifizierten uns als Nordbayern 1 für die Bayerische Meisterschaft in München.

### Bayerische Meisterschaft

Am 27. Januar war es dann endlich so weit. Die Bayerische Meisterschaft stand an. Neben uns hatten sich noch der MSC, ASV und der NHTC qualifiziert. Es wartete also ein hartes Programm auf uns. Nach relativ frühem Aufstehen machten wir uns auf den Weg in die Bergson-Halle-München. Zuerst erwartete uns der Stadtrivale aus ZABO. An die für uns neue Halle gewöhnten wir uns schnell und machten nach einer umkämpften ersten Halbzeit mit einem sehr schön herausgespielten Angriff das 1:0. Danach war vor allem Abwehrarbeit angesagt, doch nach einer Balleroberung in der eigenen Hälfte schlossen wir den folgenden Konter sicher ab und erzielten so das Tor zum Endstand von 2:0. Der erste 3er war auf unserem Konto. Nachdem wir mit der Jahrgangskombi 04/05 vor 2 Jahren den 2. Platz erreichten hatten, war unser Ziel die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft. Dafür mussten wir auch das zweite Spiel gegen den ASV München gewinnen. Hochmotiviert und mit einem Sieg im Rücken gingen wir in das Spiel. Wir ließen nie an einem Sieg unsererseits zweifeln und besiegten die Münchner mit einem klaren 4:1. So hatten wir den 2. Platz schon sicher und bekamen nun mit unserem letzten Spiel gegen den MSC, welche ebenfalls ihr ersten beiden Spiele gewann, ein „Endspiel“ um die Bayerische Meisterschaft. Als vermeintlicher Außenseiter hauten wir noch einmal alles in diese Partie was wir hatten und kämpften uns nach 2 Rückständen jeweils wieder ran. Doch am Ende reichte es nur zu einem 2:2 Unentschieden – wodurch der MSC aufgrund des besseren Torverhältnisses Bayerischer Meister wurde. Doch wir konnten definitiv mit unserer Leistung zufrieden sein und freuten uns so nun auf die Süddeutsche-Meisterschaft zwei Wochen später.



### Süddeutsche Meisterschaft

3 Wochen nach der BM ging es also für uns nach Schweinfurt zur Süddeutschen-Meisterschaft. Mit Frankfurt 80, dem Dürkheimer HC und den Stuttgarter Kickers hatten wir eine schwere Gruppe erwischt und mussten zeigen, dass wir in der Defensive sehr sicher stehen können.



In unserem ersten Gruppenspiel ging es gegen Frankfurt 80. Nach einem schnellen Konter konnten wir nach wenigen Minuten das 1:0 erzielen. Frankfurt nutzte dann aber eine ihrer zahlreichen Ecken zum Ausgleich. Mit einer Schlusseecke in der 1.HZ konnten wir aber erneut in Führung gehen und so einen doch relativ unerwarteten Halbzeitstand herausspielen. In der zweiten Hälfte erspielten sich die Frankfurter erneut viele Ecken, wovon sie 2 nutzten sodass es 2:3 stand. Wir versuchten nochmal alles und erspielten uns noch eine Schlusseecke, die die Frankfurter jedoch leider abwehren konnten. Endstand: 2:3. Im zweiten Spiel standen uns die Jungs des Dürkheimer HCs gegenüber. Die erste Halbzeit fand hauptsächlich im Mittelfeld statt, Dürkheim konnte ein paar Chancen kreieren, die aber von der Abwehr oder von Max im Tor gut verteidigt wurden. Eigene Torchancen waren, bis auf eine Riesenchance kurz vor Schluss der ersten Halbzeit, Mangelware. In der zweiten Halbzeit schaffte es der DHC mehr Druck auf unseren Kreis zu machen und erzielte nach einigen Versuchen dann auch das 1:0. Wir versuchten selber nochmal in den gegnerischen Kreis zu kommen, was uns aber nicht gelang. Also hieß der Endstand: HGN vs. DHC 0:1. Im letzten Gruppenspiel gegen Stuttgart wollten wir dann endlich den ersten Sieg holen. Nach zwei Minuten stand es allerdings bereits 2:0 für Stuttgart, wodurch wir alle kurz geschockt waren. Wir gaben aber nicht auf und drehten noch in der ersten Halbzeit das Spiel auf einen Spielstand von 3:2. In der zweiten Halbzeit schafften wir es die Führung auf 4:2 auszubauen. Die Kickers verkürzten zwar nochmal auf 4:3, aber wir schafften es diese Führung ins Ziel zu bringen und holten somit die ersten 3 Punkte an diesem WE. Überschattet wurde dieser Sieg allerdings von der Verletzung von Eli, der sich bei einer Aktion im Kreis 30 Sekunden vor Schluss unglücklich das Schien- und Wadenbein brach. Wir wünschen dir eine schnelle Genesung und hoffen, dass du bald wieder auf dem Platz stehst!

Am Sonntag standen für uns die zwei Platzierungsspiele an. Von Anfang an war uns klar: Wir wollen den 5. Platz. So gingen wir auch ins erste Spiel gegen TG Worms. Nach kurzer Zeit stand es bereits 1:0 für uns. Wir hatten noch viele Chancen die Führung auszubauen, die aber nicht genutzt werden konnten. In der zweiten Halbzeit war vor allem unsere starke Defensive gefragt, da Worms den Druck erhöhte. Nach vorne ging für uns nicht mehr so viel. Trotzdem hielten wir auch diese Führung bis zum Schluss.



Somit gab es im letzten Spiel gegen Bad Homburg sozusagen ein Endspiel um den 5. Platz. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase fanden wir ins Spiel und gingen mit 1:0 in Führung. Nach kurzer Zeit glich Homburg allerdings zum 1:1 Halbzeitstand aus. In der zweiten Hälfte hatten wir die Oberhand, schafften es aber zunächst nicht den Ball ins Tor zu bekommen. Nach einigen Versuchen wurden wir dann belohnt und gingen erneut in Führung. Diese konnten wir nach zwei weiteren Toren zum 4:1 ausbauen, was auch der Endstand war. Mit diesem Ergebnis stand auch fest,

### Knaben A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	10	37:12	23
2. Nürnberger HTC	10	47:14	22
3. Bayreuther TS	10	25:13	20
4. HTC Würzburg	10	23:24	11
5. TV 48 Schwabach	10	11:44	8
6. HC Schweinfurt	10	5:41	1

### Knaben A – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC 1	3	12:4	7
2. HG Nürnberg	3	8:3	7
3. Nürnberger HTC	3	5:9	3
4. ASV München	3	4:13	0

### Knaben A – Süddeutsche Meisterschaft

1. TSV Mannheim Hockey
2. Münchner SC
3. SC Frankfurt 1880
4. Dürkheimer HC
5. HG Nürnberg
6. HC Bad Homburg
7. TG Worms
8. HTC Stuttg. Kickers

dass wir den 5. Platz erreicht hatten. Auch wenn es in der Gruppenphase knapp war, waren wir alle stolz auf die tolle Leistung, die wir bei dieser SDM auf die Platte gebracht hatten und auf den verdienten 5. Platz.

Nun trennen sich die Wege der Jahrgänge 04 und 05 leider schon wieder, da der 04 -er Jahrgang in die Männliche Jugend B aufsteigt und die 05-er noch ein Jahr A-Knaben spielen dürfen. Doch wir alle freuen uns nach dieser erfolgreichen Saison auf die Saison in einem Jahr.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Coaches Matze und Leon für diese geile Saison mit euch und natürlich auch bei unserem Betreuer Ramona Grill und Thorsten Fuchs, die uns immer toll begleitet und unterstützt haben. Nicht zu vergessen Holmer Lück, der den Betreuerjob bei der A2 souverän erledigt hat.

Eure A Knaben!

Für die A Knaben spielten: Flo Schmeiser, Felix Baum (Woody), Felix Lemke., Vito, Aman, Marvin, Max, Armin, Ben, Elias, Flo Panek, Flo Neefischer, Joschi, Lars, Alex, Moritz, Adrian, Etienne, Fabian (Fab), Finn



### Knaben A – Verbandsliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Marktbreiter HC	6	20:5	18
2. HG Nürnberg 2	6	18:8	13
3. HG Nürnberg 3	6	14:8	11
4. Nürnberger HTC 2	6	5:12	7
5. TB Erlangen	6	10:11	5
6. SpVgg Greuther Fürth	6	8:14	5
7. HTC Würzburg 2	6	2:19	0

### Knaben A – Verbandsliga, Endrunde Nord, Platz 1 - 4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Marktbreiter HC	6	13:5	16
2. HG Nürnberg 3	6	8:6	10
3. HG Nürnberg 2	6	10:10	5
4. Nürnberger HTC 2	6	4:14	3

**OPTISCHE  
INSTRUMENTE**  
SEIT 1913  
NÜRNBERG/DE



**club®**

DAS KLEINE SCHWARZE  
FÜR DEN MANN



**adventure D**

DER ALLROUNDER FÜR  
DAS FREIZEITABENTEUER



**trophy® ED**

HOCHLEISTUNGSFERNGLAS  
FÜR VOGEL- UND NATUR-  
BEOBACHTUNG

# Knaben B



Mit 26 Kindern des Jahrgangs 2006/2007 entschied sich das Trainerteam, bestehend aus Jan Groß, Xandi Rudolf und Bene Beck 2 OL-Teams und 1 VL-Team zu melden. Die Trainingssituation gestaltete sich bekanntermaßen wie für die gesamte HGN spannend. So durften wir neue Schulen und deren Hallen, wie die Sigena Schule, das Melanchton und die Holzgartenschule kennenlernen. Zum Leidwesen der Eltern auch die Fahrtstrecken dort hin, gerne im Berufsverkehr um 17 Uhr. Aber zum Glück sind die Jungs ja schon alt genug um die Vorzüge der VAG zu nutzen.

Bereits die Vorbereitung brachte einige aufregende Aspekte mit sich: So durften die Jugendlichen zum ersten Mal nach Mannheim, zum TSV auf ein Turnier. Auch die Hallen in Frankenthal



und beim ESV München standen erstmalig auf dem Programm. In der Verbandsliga waren insgesamt 15 (!) Mannschaften angemeldet, so dass die Liga in 3 Gruppen eingeteilt wurde. Unsere Jungs waren mit TB Erlangen 2 und 3 sowie Greuther Fürth 1 und 2 in einer Gruppe. Für einige unserer neuen jungen Spieler hieß es das erste Mal im HGN Trikot aufzulaufen.

Immerhin reichte es zu einem Sieg, so dass wir die Tabelle als 4. abschließen konnten und die Endrunde Nord P 7-12 ebenfalls als 4. beendeten. So konnten auch die jüngsten und neuen Spieler Spielpraxis sammeln. Leider konnten sie nur selten durch erfahrenere Jugendliche unterstützt werden, da diese immer in der OL gebraucht wurden oder die Grippewelle/Prellungen/Zehenbrüche/Knochenbrüche zuschlugen. Vielen Dank an die C-Knaben, die fleißig ausgeholfen haben! Das Verletzungspech betraf leider auch die OL-Mannschaften, in diesem Sinne gute Besserung an Seppo!



In der OL waren neben der HGN 1+2 noch gemeldet: NHTC, Würzburg 1+2, Erlangen und Schwabach. Für die OL1 Mannschaft kristallisierte sich Würzburg1 als stärkster Gegner heraus. Das erste Liga Spiel wurde hier auch 0:2 verloren. Dennoch ging die HGN1 als Tabellenzweiter in die Zwischenrunde, neben Würzburg traten noch der NHTC und Erlangen an. Hier konnten unsere Jungs aber ihr Potential voll abrufen und alle Spiele (auch gegen Würzburg) gewinnen. Somit stand die HGN 1 als Sieger der Vorrunde Nord fest....

Die HGN2 tat sich erwartungsgemäß schwerer, auch durch die vielen Verletzungen geschwächt. Aber immerhin konnte ein Sieg gegen Würzburg 2 erkämpft und erspielt werden, so dass in der Endrunde Nord PI 5-7 ein 2. Platz erreicht wurde.



Als Saisonhöhepunkt fand am 24.2.19 die bayerische Meisterschaft in der Siedlerhalle statt. Neben der HGN waren qualifiziert Würzburg 1, ASV München und MSC München. Es wurde ein super spannendes Turnier, die HGN Spieler zeigten im letzten Spiel gegen den ASV ihre beste Saisonleistung! Würzburg konnte 1:0 besiegt werden. Und gegen die erwarteten starken Münchner Mannschaften zeigten unsere Jungs, dass sie absolut ebenbürtig waren! Und auch nervenstark! So gelang Kuba gegen den MSC mit der letzten Aktion des Spiels, nämlich einer kurzen Ecke nach dem Abpfiff der Ausgleich zum 1:1! Der Jubel war riesig.

### Knaben B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HTC Würzburg 1	6	24:3	16
2. HG Nürnberg 1	6	28:5	13
3. Nürnberger HTC	6	26:3	12
4. TB Erlangen	6	9:12	8
5. TV 48 Schwabach	6	8:15	7
6. HG Nürnberg 2	6	3:33	3
7. HTC Würzburg 2	6	0:27	0

### Knaben B – Oberliga Endrunde Nord, Platz 1 - 4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	6	18:9	13
2. HTC Würzburg 1	6	14:11	10
3. Nürnberger HTC	6	12:9	9
4. TB Erlangen	6	6:21	1

### Knaben B – Oberliga Endrunde Nord, Platz 5 - 7

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach	4	13:1	12
2. HG Nürnberg 2	4	3:6	3
3. HTC Würzburg 2	4	1:10	3

Im letzten Spiel gegen den ASV München (auf dem Feld immerhin bayr. Meister) trumpten die Jungs der HGN groß auf und spielten die Münchner teils an die Wand! Leider war das Tor wie vernagelt, so dass das Spiel 0:0 endete. Somit waren HGN, MSC und ASV mit jeweils 5 Zählern punktgleich, so dass das Torverhältnis entschied. Und damit stand fest, dass der MSC vor dem ASV und uns den Wimpel bekam. Aber für die HGN eine bronzenen Nadel und das Wissen, absolut auf Augenhöhe gewesen zu sein!

Ein ganz großes Dankeschön an das Trainerteam, die mit unglaublich viel Einsatz es schafften, allen Spielern mit unterschiedlichem Leistungsstand gerecht zu werden. So gelang es Jan, 5 Trainingseinheiten in der Woche zu organisieren! Vielen Dank auch an unsere Betreuer Franz Wolf-Abens und Tanja und Christian Zenk, und nicht zu vergessen Birgit Beck, die Anfang der Hallensaison die Betreuung abgegeben hat. Durch ihr bisheriges Management waren aber viele Wege bereits gebahnt und sie stand uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Danke auch an die Eltern, die immer bereitwillig die Kinder nach Würzburg/Schweinfurt/Schwabach kutschierten, teils ja sogar bis nach Mannheim.

A. Müller, F. Wolf-Abens



### Knaben B – Verbandsliga Nord, Vorrunde Gruppe C

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SpVgg Greuther Fürth 1	4	11:0	12
2. TB Erlangen 2	4	9:4	9
3. TB Erlangen 3	4	7:4	6
4. HG Nürnberg 3	4	2:7	3
5. SpVgg Greuther Fürth 2	4	1:15	0

### Knaben B – Verbandsliga Nord, Endrunde Platz 7 -12

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Bayreuther TS	5	18:3	15
2. TB Erlangen 3	5	9:5	9
3. Spvg Ahorn	5	6:5	7
4. HG Nürnberg 3	5	4:7	5
5. HTC Würzburg 3	5	5:13	4
6. HC Schweinfurt 2	5	1:10	2

# Weibliche Jugend A

## Fünfter bei der Deutschen Meisterschaft

Spät fiel die Entscheidung zugunsten der wJA, die auf die Unterstützung der wJB angewiesen war, wenn sie sich an höhere Aufgaben heranwagen wollte. Doch dann zeigte es die junge Truppe allen Nörglern und Bedenkenträgern, indem sie den süddeutschen Vizetitel und einen famosen Rang 5 bei der Deutschen Meisterschaft errang. Und sich trotz mancher Skepsis mit den Top-Mannschaften dieser Republik packende Spiele auf Augenhöhe lieferte. Fast noch höher als der fünfte Platz ist womöglich zu bewerten, dass sich das mit Abstand jüngste Team des Turniers mit seiner Unbekümmertheit, Einsatzfreude und Spielkultur große Sympathien auf nationaler Ebene erwarb.

Aber erst einmal zurück zum Anfang der Saison. Für die wJA waren zwei Mannschaften gemeldet, sodass mit Blick darauf, wer in welchem Team spielen sollte, Enttäuschungen nicht ausblieben. Doch auch die zweite Mannschaft machte in der Spielrunde munter mit – trotz mancher personeller Engpässe.

Ohne Niederlage schaffte die erste Mannschaft als Nummer eins in Nordbayern den Einzug zur Endrunde der Bayerischen Meisterschaft. Austragungsort im Januar war der eisige Eventpalast am Nürnberg Flughafen. Das Turnier startete erfolgreich für die HGNlerinnen. Durch einen ungefährdeten Sieg gegen den HC Schweinfurt und einen weiteren Sieg gegen den ESV München qualifizierten sich die Mädels nach zwei Spielen bereits für die Süddeutsche Meisterschaft. Im letzten (Prestige-)Duell gegen den Münchner SC ging es also um den Titel des Bayerischen Meisters. In einem spannenden Finale behielten die Nürnbergerinnen die Nerven und damit den Wimpel in Franken.



Also auf nach Bad Dürkheim zur Süddeutschen Meisterschaft. Die ersten beiden Matches gewannen unsere Mädels souverän, gegen den HTC Neunkirchen setzte es sogar ein 11:0. Nur gegen den Mannheimer HC wurden drei Punkte liegen gelassen. Somit stand am Sonntag das Halbfinale an. Die HGN erspielte sich viele Torchancen und verwertete eine davon, aber Rüsselsheim kam nicht gegen unsere Verteidigung an. Durch den 1:0-Sieg sicherte sich die wJA die Teilnahme am Finale und gleichzeitig an der Deutschen Meisterschaft in Grünstadt. Denknar knapp musste die HGN das Endspiel um die Süddeutsche gegen den Mannheimer HC verloren geben.



Für den Vizemeister aus Nürnberg ging es zwei Wochen später nach Grünstadt. In der Gruppenphase am Samstag gab es knappe Niederlagen gegen Uhlenhorst Mühlheim und den UHC Hamburg. Einen Sieg konnten die Mädels durch ein nachträgliches Shootout wegen Punkte- und Torgleichheit gegen TuS Lichterfelde erreichen, sodass sie am nächsten Mittag um Platz fünf wieder einmal gegen Mannheim antreten mussten. Dieses Mal sollte ein Sieg her! Leider wurde unserer Mannschaft dieser Erfolg in den letzten Minuten durch eine fragwürdige Schiedsrichterentscheidung genommen. Durch das Unentschieden wurden am Ende zwei fünfte Plätze vergeben. Ein kleiner Trost: der Münchner SC landete unter acht Mannschaften auf Platz sieben.

Zum Schluss gilt noch der Dank an die Trainer Claudia und Bene, Helmut (Film) und Petra (Physio) und natürlich auch an die Betreuerinnen Susi und Carola sowie an alle, die an die Mannschaft geglaubt haben.

Auer



### Weibliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	5	21:1	13
2. HC Schweinfurt	5	7:0	13
3. Nürnberger HTC	5	7:6	7
4. TV 48 Schwabach	5	4:10	4
5. HG Nürnberg 2	5	7:16	3
6. Bayreuther TS	5	4:17	3

### Weibliche Jugend A – Süddeutsche Meisterschaft

1. Mannheimer HC
2. HG Nürnberg
3. Münchner SC
4. Rüsselsheimer RK
5. SC Frankfurt 80
6. TSV Mannheim Hockey
7. Dürkheimer HC
8. HTC Neunkirchen

### Weibliche Jugend A – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	3	8:3	9
2. Münchner SC	3	11:6	6
3. ESV München	3	4:4	3
4. HC Schweinfurt	3	1:11	0

### Weibliche Jugend A – Deutsche Meisterschaft

1. Rot-Weiss Köln
2. Uhlenhorst Mülheim
3. UHC Hamburg
4. Berliner HC
5. HG Nürnberg
5. Mannheimer HC
7. Münchner SC
8. TuS Lichterfelde

# Weibliche Jugend B

Die Hallensaison, die sich diesmal nahtlos an die Feldsaison angeschlossen hatte, begann bereits im November, kurz nach der Deutschen Meisterschaft am Feld, mit einem Turnier in Ludwigsburg. Dabei konnten die Mädchen den 2. Platz erzielen.

Motiviert vom Titel "Deutscher Vizemeister Feld", wollten die Mädels nun auch in der Hallensaison angreifen und sich den Titel holen.

So wurden noch 2 Vorbereitungsturniere in Frankenthal und Hamburg gespielt, bei denen u.a. auch die amtierenden deutschen Hallenmeister dabei waren. Gut gerüstet ging es daher in die Punktspiele. Bis zum Finale der Bayerischen Meisterschaft blieben die Mädels ungeschlagen an der Spitze. Selbst das Finale gegen den ESV, unseren Dauerrivalen, ging mit einem Unentschieden aus. Leider war das Torverhältnis für den ESV um 1 Tor besser, sodass die Mädels Bayerischer Vizemeister wurden.



Am 01.02.2019 waren die Mädchen als Deutscher Vizemeister eingeladen, bei der Benefizveranstaltung "Hockey gegen Krebs" in Frankenthal gegen die dortige WJB als Vorgruppe des großen Hallenhockeyspektakels "Weltmeister gegen Olympiasieger" die Veranstaltung zu eröffnen und gewannen hier souverän mit 7:1. Bereits im Vorfeld hatte die WJB bei Herrenspielen u.a. Veranstaltungen der HGN fleißig für krebserkrankte Kinder gesammelt. Im Rahmen der Veranstaltung übergaben sie dann einen Scheck über beachtliche 800 EUR.



Am 9./10. Februar sollte es dann zur Süddeutschen Meisterschaft gehen, für die sich die Mädels qualifiziert hatten. Die WJB wurde dann allerdings zu Gunsten der WJA, die sich auch qualifiziert und nicht genügend Spielerinnen hatte, zurückgezogen. Nun spielen die Mädels für die WJA und qualifizierten sich dabei für die Deutsche Endrunde.



Danken möchte ich der Trainerin Claudia und dem Co-Trainer Bene sowie den Betreuern Ulli und Selma, die sich wie immer ins Zeug gelegt haben um alles zu organisieren und die Mädels zu motivieren. Allerdings geht mein Dank auch an alle Eltern der WJB, die immer bereit waren sich Aufgaben zu teilen und mit anzupacken. Ihr wart ein tolles Team.

Gespielt haben: Eliza, Emelie, Fiona, Franzi, Jule, Julia, Lisa, Lena, Marie, Naemi, Nerea und Nora

S.P.



### Weibliche Jugend B – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	BTore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	7	46:0	21
2. Bayreuther TS	7	17:15	15
3. HG Nürnberg 2	7	20:11	12
4. HTC Würzburg	7	11:6	12
5. TV 48 Schwabach	7	15:13	10
6. TB Erlangen	7	6:16	6
7. Nürnberger HTC	7	6:32	4
8. HC Schweinfurt	7	2:30	1

### Weibliche Jugend B – Oberliga Nord, Endrunde Platz 1 - 4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	6	34:1	18
2. Bayreuther TS	6	9:16	7
3. TV 48 Schwabach	6	4:19	6
4. HTC Würzburg	6	4:15	4

### Weibliche Jugend B – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ESV München	3	9:4	7
2. HG Nürnberg 1	3	6:2	7
3. Münchner SC	3	3:6	1
4. Bayreuther TS	3	3:9	1

### Weibliche Jugend B – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 3	8	34:3	22
2. SpVgg Greuther Fürth	8	16:16	14
3. HTC Würzburg 3	8	14:21	9
4. Marktbreiter HC	8	11:25	7
5. HTC Würzburg 2	8	14:24	6

# Mädchen A

## Der Weg war das Ziel

In der Halle haben wir uns entschieden mit 3 Teams an den Start zu gehen. Davon ein Team in der Oberliga und zwei Teams in der Verbandsliga.

Die Vorbereitungsphase der Mädchen A begann in der Halle mit zwei Vorbereitungsturnieren. Zuerst machten wir uns auf den Weg in den Norden, um beim Großflottbeker THC das Erste Turnier zu spielen. Dass wir noch nicht in der Halle angekommen sind, hat man sehr schnell gemerkt, wir haben nicht wirklich in das Turnier reingefunden. Eine Woche später durften wir als Mädchen A beim „Top-Team-Cup“ in Frankenthal teilnehmen. Dieses Turnier war eigentlich ein WjB-Turnier, jedoch hat jede Mannschaft ihre zweite Mannschaft mitgebracht. Somit traten wir als WjB2 in der Liga der 2. Teams an. Hier zeigten wir schnell, dass wir bereits ein Turnier gespielt hatten und konnten am Ende mit dem 2. Platz hinter Großflottbek, die nur mit einer Mannschaft angetreten sind und beide Wettkämpfe spielten, das Turnier abschließen.



### Mädchen A1

Nach den beiden Turnieren stand für unsere Mädchen A1 bereits der Beginn der Hallensaison an. Wie zu vermuten war, starteten wir in der Oberliga als Favorit in die Saison und konnten am Ende als Nord1 die Runde beenden. Beim Platzierungsspieltag zeigten wir, dass auch Favoriten sich schwer tun können. Auch wenn am Ende alle Spiele gewonnen werden konnten, mussten wir viel Kampf aufwenden um einen Sieg zu erreichen.

Diese Kampfleistung mussten wir auch am Tag der Bayerischen Meisterschaft aufwenden. Wir konnten unsere Dominanz der Hauptrunde nicht in das erste Spiel mit übernehmen und haben uns sehr schwer gegen Würzburg getan. Am Ende hieß es 1:1! Das zweite Spiel gegen den MSC wurde nicht leichter. Trotz guter Leistung, mussten wir uns am Ende mit 1:3 geschlagen geben. Um doch noch zu einer Süddeutschen Meisterschaft zu kommen, musste ein Sieg gegen den ESV her. Dass hier der Gegner aus Süd1 auf uns wartete, machte die Situation nicht einfacher. Hier haben die Mädels aber gezeigt, dass sie unbedingt gewinnen wollten und konnten das Spiel am Ende mit 2:1 für sich entscheiden und damit das Ticket für die Süddeutsche Meisterschaft ziehen.

In Ludwigsburg bei der Süddeutschen zeigten die Mädels eine tolle Team-Leistung. Die Ergebnisse waren alle sehr knapp. 2:3 gegen Wiesbaden, 1:0 gegen Kreuznach und 0:1 gegen Ludwigsburg. Leider haben wir damit knapp das Halbfinale verpasst, so dass wir am Sonntag um die Plätze 5-8 spielten. Am Ende sprang mit einem Sieg (1:0) gegen MSC und einer 0:1-Niederlage gegen Frankenthal ein Platz 6 für uns raus. Mit etwas Glück wäre für die Mädels auch mehr drin gewesen. Trotzdem eine tolle Leistung!



## Mädchen A2 + A3

Wir hatten uns dazu entschieden in der Verbandsliga mit zwei Teams an den Start zu gehen. Das Team der A2 war ein reines Mädchen A-Team und die A3 bestand komplett aus Mädchen B. Die Runde der Mädchen A2 + A3 in der Verbandsliga verlief ganz nach unseren Vorstellungen. Beide Teams konnten ihre Spiele gewinnen und mussten sich nur im Spiel gegeneinander mit einem Unentschieden zufrieden geben. Am Ende haben die Mädels der A2 die Verbandsliga gewonnen, da sie aufgrund des Torverhältnisses vor der A3 lagen. Eine tolle Leistung von allen Mädels!

Mädels es hat uns sehr viel Spaß mit euch gemacht. Ihr seid eine tolle Truppe gewesen. Ich wünsche allen Spielerinnen eine neue und erfolgreiche Feldsaison! Den Mädels des Jahrganges 2004 wünsche ich bei der WJB viel Erfolg!

Ein großer Dank meinerseits geht an Marie und Julia, die mir immer zur Seite stehen und Ihren Job als Co-Trainer bestens ausführen! Bin froh euch an meiner Seite zu haben.



Zuletzt möchte ich mich, auch im Namen von Marie und Julia, noch recht herzlich bei allen Eltern bedanken, die alle Aktivitäten für die Mannschaft und uns möglich gemacht haben. Nur durch eure Unterstützung ist es möglich gewesen, die Saison so erfolgreich abzuschließen.

Ein Dank auch an Ulli und Lalita, die ihren Job als Betreuer/in super gemacht haben!

Nicole

## Mädchen A – Oberliga Vorrunde Nord

Platz	Spiele	BTore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	25:1	16
2. HTC Würzburg	6	12:5	15
3. SpVgg Greuther Fürth	6	9:5	10
4. Bayreuther TS	6	9:13	9
5. Nürnberger HTC	6	7:9	7
6. TB Erlangen	6	3:16	2
7. TV 48 Schwabach	6	1:17	1

## Mädchen A – Oberliga, Endrunde Nord Platz 1 - 4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	16:4	16
2. HTC Würzburg	6	10:10	10
3. SpVgg Greuther Fürth	6	9:7	7
4. Bayreuther TS	6	5:19	1

## Mädchen A – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC 1	3	12:4	9
2. HG Nürnberg	3	4:5	4
3. ESV München	3	8:7	3
4. HTC Würzburg	3	3:11	1

## Mädchen A – Süddeutsche Meisterschaft

1. Mannheimer HC
2. Wiesbadener THC
3. SC Frankfurt 1880
4. HC Ludwigsburg
5. TG Frankenthal
6. HG Nürnberg
7. Münchner SC
8. Kreuznacher HC

## Mädchen A – Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	9	32:3	25
2. HG Nürnberg 3	9	25:3	25
3. Nürnberger HTC 2	9	15:9	18
4. HC Schweinfurt	9	12:11	17
5. Nürnberger HTC 3	9	16:11	12
6. SpVgg Greuther Fürth 2	9	18:12	11
7. TB Erlangen 2	9	9:20	10
8. SF Großgründlach	9	7:19	8
9. TV 48 Schwabach 2	9	3:24	4
10. SpVgg Greuther Fürth 3	9	0:25	0

# Mädchen B

## Die Hallensaison der Mädchen B1

Am Ende war es dann die „Bronzene-Nadel“, die die Mädchen B in der Hallensaison 2018/2019 gewonnen haben. Mit ein bisschen mehr Glück hätte man auch den Wimpel erreichen können, mit ein wenig mehr Pech hätte man auch mit leeren Händen dastehen können. Es war vielleicht der gerechte Lohn für eine gute Saison. Aber blicken wir kurz zurück. Aufgrund von fehlenden Meldungen in der Oberliga (nur der NHTC und die HGN waren bereit eine Oberligamannschaft zu stellen) wurden alle Teams in einen Topf geworfen und den Mannschaften der HG Nürnberg 1 und dem Nürnberger HTC 1 als Gruppenköpfe zugelost. Somit ergaben sich zwei 10er Gruppen die in einer einfachen Runde gespielt wurden. Das dies nicht gerade ein glücklicher Schachzug des Verbandes war soll hier nicht unerwähnt bleiben. Die Mädchen B1 qualifizierten sich am Ende dieser oftmals recht einseitigen Partien mit 27:0 Punkten und 59:1 Toren für die „Nordbayerische-Endrunde“. Mit Siegen über die SFG und TV48 Schwabach, sowie einer knappen Niederlage gegen den NHTC qualifizierten sich die Mädchen schließlich recht sicher für die „Bayerische Meisterschaft“. Als Titelverteidiger in dieser Altersklasse wollte man natürlich auch dieses Jahr für einen weiteren blau weißen Wimpel in der Vereinsgaststätte sorgen, dass dies nicht ganz einfach wird, war jedoch klar.

Am 17. Februar 2019 war es dann schließlich soweit, der Eventpalast am Flughafen, war, auch auf Grund der gleichzeitig stattfindenden Pokalmeisterschaft, gut gefüllt und die Spiele konnten beginnen. Zum Auftakt ging es gegen die Rotröcke aus der Siedlerstraße. 1:0 führten die jungen Rauten ehe der NHTC Mitte der 2. Halbzeit den Ausgleich und letztlich 1 Minute vor Schluss das Blatt zu seinen Gunsten drehen konnte. Eine ärgerliche Niederlage zum Auftakt der Meisterschaft und das Nervenkostüm der Mädchen war zu diesem Zeitpunkt etwas angekratzt. Nun galt es sich in einer rund 2-stündigen Pause zu sammeln und auf den MSC vorzubereiten. Da der ASV den NHTC in der zweiten Partie des Tages deutlich in seine Schranken verwiesen hatte, war klar, dass man mit einem Sieg wieder im Rennen ist. Und tatsächlich, nach großem Kampf konnte man den MSC mit 2:1 niederringen. Im dritten Spiel ging es schließlich gegen den ASV. Die Konstellation war aus unserer Sicht relativ einfach. Wir mussten mit 2 Toren unterschied gewinnen, dann hätte man beste Chancen auf den Wimpel. Ein



frühes Gegentor konnte schnell zum 1:1 ausgeglichen werden, doch der ASV war an diesem Tag und bei diesem Turnier die beste Mannschaft. Und so kam es, dass sie auch gegen uns mit einem glücklichen Treffer mit 2:1 die Oberhand behielten und die Meisterschaft mit nach München nahmen. Für uns war klar, dass, je nachdem wie die Partie zwischen MSC und NHTC endet, nur noch Platz 2 oder 3 herauspringt.

Es war in allen Spielen eine enge Kiste aber der kleine Tick (Glück?) für den großen Wurf hat leider gefehlt und so wurde es in diesem Jahr Bronze.

Nach dem Pokalsieg auf dem Feld und dem 3. Platz bei der BM in der Halle gehen die Jahrgänge 2006 und 2007 ab dem Feld wieder getrennte Wege. Man sieht sich wieder in einem Jahr, bis dahin schöne erfolgreiche Zeit in den neuen Jahrgangskonstellationen. Ein Dank gilt natürlich unserer Trainerin Nicole und den vielen Co-Trainerinnen ohne deren Engagement die jeweiligen Erfolge nicht möglich gewesen wären! VIELEN DANK!

Für die Mädchen B1 waren im Einsatz:

Juli, Antonia Se., Antonia PvE, Antonia So., Luca, Laura, Lisa, Linda, Martha und Valerie

Stefan Wagner



## „Dranbleiben“ – die Hallensaison der Mädchen B2 und B3

Am Ball bleiben und eine Sache durchziehen – auch wenn es manchmal schwerfällt – ist eine Tugend, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Die Mädchen der B2 und B3 hatten es im Winterhalbjahr nicht ganz leicht. In einer durchwachsenen Saison mit der allseits bekannten katastrophalen Hallensituation, mit für einige Spielerinnen unpassenden Trainingszeiten, kurzfristig wegen zu wenig Spielerinnen abgesagten Trainingseinheiten und wechselnden Trainern und Ansprechpartnern am Spielfeldrand trotzten die Mädchen der B2 und B3 über die ganze Saison hinweg diesen Widrigkeiten. Hoch motiviert und von vielen unbemerkt kämpften sie Spieltag für Spieltag um Punkte. Gegen die späteren zwei Gruppensieger Nürnberger HTC 1 und TV 48 Schwabach 1 war zwar trotz großen Einsatzes nicht allzu viel zu holen. Die restlichen Begegnungen der Saison konnten aber sowohl die Spielerinnen der B2 als auch die der B3 offen gestalten und letzten Endes war es nur eine Frage des Spielglücks, wer als Sieger vom Platz ging. So endeten alle anderen Partien remis oder meist nur mit einem Tor Unterschied zugunsten der HGN-Mannschaften oder der Gegner. Selbst der vereinsinterne Vergleich endete nach einer abwechslungsreichen Partie 1:0 für die B2. So war es auch

die Mannschaft der B2, die am Ende der Saison mit dem fünften Platz nur drei Ränge vor den Mädchen der B3 landete. Aber die Ergebnisse waren für die Mädchen der B2 und B3 sowieso nur die eine Sache. Die andere Sache und für die Mädchen offensichtlich genauso wichtig war es, mit Freundinnen der Kugel hinterher zu jagen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Die Leidenschaft fürs Hockey und immer am Ball zu bleiben, das lässt auf die Feldsaison und die Zukunft der Mädchen hoffen.

Dr. Günther Pfeifer



### Mädchen B – Vorrunde Nord, Gruppe A

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	9	59:1	27
2. Nürnberger HTC 2	9	24:8	22
3. SF Großgründlach	9	15:7	18
4. TB Erlangen 1	9	23:6	17
5. Nürnberger HTC 3	9	15:9	15
6. Bayreuther TS	9	8:12	14
7. Nürnberger HTC 4	9	2:25	6
8. TV 48 Schwabach 3	9	3:25	5
9. TB Erlangen 2	9	1:33	3
10. Spvg Ahorn	9	1:25	2

### Mädchen B – Vorrunde Nord, Gruppe B

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	9	49:0	27
2. TV 48 Schwabach 1	9	36:4	24
3. Nürnberger HTC 5	9	13:7	17
4. SpVgg Greuther Fürth 2	9	7:10	13
5. HG Nürnberg 2	9	8:12	12
6. TV 48 Schwabach 2	9	15:23	12
7. SpVgg Greuther Fürth 1	9	7:16	10
8. HG Nürnberg 3	9	3:16	6
9. HC Schweinfurt	9	2:19	4
10. HTC Würzburg	9	4:37	4

### Mädchen B – Endrunde Nord, Platz 1 - 4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	3	8:0	9
2. HG Nürnberg 1	3	7:3	6
3. TV 48 Schwabach 1	3	4:5	3
4. SF Großgründlach	3	2:13	0

### Mädchen B – Endrunde Nord, Platz 13 - 16

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 3	3	5:0	9
2. HG Nürnberg 2	3	2:2	4
3. Nürnberger HTC 4	3	2:5	3
4. SpVgg Greuther Fürth 2	3	0:2	1

### Mädchen B – Endrunde Nord, Platz 17 - 20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach 2	3	7:3	7
2. TV 48 Schwabach 3	3	3:3	4
3. TB Erlangen 2	3	3:3	3
4. HG Nürnberg 3	3	0:4	1

### Mädchen B – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. ASV München 1	3	6:1	9
2. Nürnberger HTC 1	3	4:5	6
3. HG Nürnberg 1	3	4:5	3
4. Münchner SC	3	2:5	0

# Knaben C

Voller Engagement starteten die Jahrgänge 2008/09 als C-Knaben in der Halle. Das Team bestand aus einer Verbands- und einer Oberligamannschaft. Da es nur wenige Jungs waren, durfte jeder mal überall spielen und konnte sein Können präsentieren. Die zwei Trainer Nik und Luis standen der Mannschaft immer zur Seite, auch wenn sie mal einen schlechten Tag und/oder einen schweren Gegner hatten. Auch Jan war immer zur Stelle, wenn die Trainer mal keine Zeit hatten.

Ein Höhepunkt der Saison war das Nibelungen-Turnier in Bayreuth. Neun Jungs starteten am Samstag hochmotiviert gegen den Gastgeber und gewannen verdient 5:0. Im zweiten Spiel gegen Rot-Weiß München gewannen sie knapp aber verdient mit 1:0. Somit war der Einzug ins Halbfinale am Sonntag gesichert. Das letzte Spiel am Samstag sollte ein Derby gegen NHTC sein, gegen den die Jungs während der Saison bereits oft verloren hatten.



Mit großem Kampfesgeist traten sie am Spielfeld auf, verloren aber letztendlich knapp umkämpft 2:0. Ein Teil der Mannschaft übernachtete in Bayreuth und verbrachte einen launigen Abend mit Chips, Gummibärchen, Schokolade und Nintendo Switch. Aufgeregt standen die Jungs am Sonntag im Halbfinale dem HC Wacker München gegenüber. Es war ein spannendes Spiel, was leider unglücklich mit 2:1 verloren ging. Für das Spiel um Platz 3 konnten die Jungs ihre Enttäuschung zwar nicht komplett überwinden, kämpften aber trotzdem weiter. Der Gegner hieß – wieder – NHTC. Am Ende reichte es immerhin für den vierten Platz.

Die Jungs haben in der Saison immer wieder mit vollem Einsatz gekämpft. Sie haben mit Hilfe ihrer Trainer technisch sehr viel gelernt und sind als Team zusammengewachsen!



Was sagen die Jungs zu ihrer Hallensaison?

Leopold: „Auch wenn wir oft verloren haben, hat mir die Saison viel Spaß gemacht. Ich habe bei Nik und Luis viel gelernt. Am besten hat mir das Turnier in Bayreuth gefallen.“

Hannes: „Es war zwar nicht die erfolgreichste Saison aber schön. Wir haben alle viel dazugelernt. Am 02.-03.03. war das Nibelungenturnier in Bayreuth. Da haben wir als Mannschaft gut zusammengespield. Und nochmal ein Dankeschön an unsere super Trainer Luis und Nik :)“

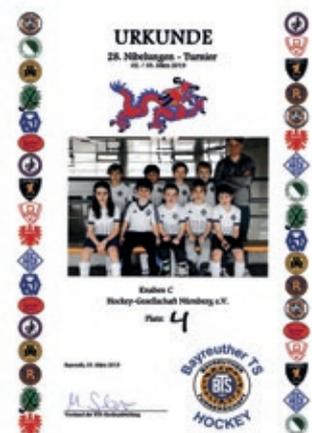
Paul: „Am besten hat mir das Turnier in Bayreuth gefallen und mein Tor beim Red Sox. Das Grillfest war auch schön.“

Henrik: „Nik und Luis haben uns sehr gut und intensiv trainiert. Es hat unheimlich viel Spaß gemacht! Ich wünsche uns und ihnen, dass sich ihr Training auszahlt.“

Milan: „Auch wenn wir nicht so oft gewonnen haben, fand ich die Spieldtage Spaßig. Danke an unsere Trainer Nik Raum und Luis Zenk!“

Fabian: „Die Hallensaison hat mir gut gefallen, weil wir gut als Team zusammengearbeitet haben. Wir mussten jedes Spiel 3 Ziele umsetzen. Ich hoffe, dass wir in der nächsten Saison mehr Spiele gewinnen können.“

Maximilian: „Ich wünsche unserem Team für die nächste Saison, dass wir mehr Spiele gewinnen.“



# Knaben D

Zum Beginn der Hallensaison bewegte alle noch die alles beherrschende Frage: Wo werden wir in den Wintermonaten eigentlich trainieren, wenn Kälte und Schnee ein Training auf der HGN nicht mehr zulassen? Mit dem Wegfall der Sporthalle im Heroldsberger Weg und dem BBZ für das Hockeyspielen mussten bei Nürnbergs angespannter Hallensituation erst noch geeignete Trainingsmöglichkeiten gefunden werden. Nach anfänglichen Trainingseinheiten in der eigentlich viel zu kleinen Sporthalle des Scharrer-Gymnasiums konnte nach nur wenigen Wochen zumindest das Freitagstraining in die Halle des Hans-Sachs-Gymnasiums verlegt werden. Dies führte zu einer deutlichen Entspannung und Verbesserung der problematischen Trainingsituation. In der Sporthalle des Hans-Sachs-Gymnasiums fanden dann nicht nur die D-Jungs, sondern u.a. auch die D-Mädels optimale Trainingsbedingungen vor, die die Grundlage für eine erfolgreiche Hallenhockeysaison bilden sollten. Weiterhin wurde für die „Hartgesottene“, zumindest so lange es die Witterungsverhältnisse zu ließen, auch in den Wintermonaten immer mittwochs das Außentraining auf der HGN angeboten.

Der Beginn der Hallensaison war darüber hinaus noch von zwei weiteren Veränderungen geprägt. Zum einen starteten die D-Knaben gleich mit vier Mannschaften in die Hallensaison (zwei Oberliga- und zwei Verbandsligamannschaften), damit alle Spieler ausreichend Spielpraxis bekommen sollten. Zum anderen hatte nun das neue Trainergespann aus Stephan Frühling und Flo Schmeiser die herausfordernde Aufgabe zu bewältigen, aus den mehr als dreißig Jungs vier leistungsstarke Mannschaften zu formen. Im Laufe der Hallensaison fanden die Jungs unter der kompetenten Anleitung von Stephan und Flo zu einem motivierten Team zusammen. An neun Wettkampftagen (fünf Oberliga- und vier Verbandsligaspieltage) konnten die Jungs ihre Leistung abrufen und sich von Spiel zu Spiel steigern. Das Resumée am Ende der Hallensaison fällt dann insgesamt auch positiv aus. Zwar blieb die ein oder andere Niederlage nicht aus, aber es konnten insgesamt auch etliche Unentschieden und zahlreiche Siege verbucht werden.

Das Highlight zum Saisonende stand vor Redaktionsschluss noch aus, so dass darüber noch nicht berichtet werden kann. Nur so viel: Am 16. und 17.03.2019 werden acht von den Trainern ausgewählte Spieler bei dem vom Münchner Sport Club ausgerichteten Flip Flop Hallenhockeyturnier in München antreten. Leider hat uns der Organisator mitgeteilt, dass wir diesmal infolge der angespannten Hallensituation in München lediglich mit einer D-Knaben-Mannschaft antreten können. Gespielt wird in zwei unterschiedlichen Hallen im Münchner Norden, in denen auch die D-Mädchen der HGN spielen werden. Da ist es auch nur konsequent, dass beide Mannschaften und Elternschaften zusammen



in demselben nahe gelegenen Hotel übernachten werden. Bei einem gemeinsamen Abendessen bei einem sich ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Italiener können dann sowohl die Kids wie auch die Eltern den Spieltag nachwirken lassen. Für Kinder und Eltern bietet sich hierdurch, wie immer bei solchen Events, die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie den Teamgeist zu stärken. Und diejenigen Eltern, die trotz des anstrengenden Tages noch immer nicht müde sind, können den Abend anschließend noch in der Hotelbar ausklingen lassen und sich von den Strapazen des sportlichen Tages erholen. Übrigens, bei dem Turnier geht es wirklich um etwas! Immerhin gilt es einen erfolgreichen zweiten Platz, der im Sommer beim legendären Jappadappadu-Feldhockeyturnier des MSC erreicht werden konnte, zu verteidigen.

Und zum Schluss noch in aller Kürze:

Wir freuen uns außerordentlich darüber, dass auch in den letzten Monaten ein motiviertes Team weiter zusammengewachsen ist und zu einer konstanten Einheit in sportlicher Hinsicht ausgebaut werden konnte. Viele der Jungs sind bereits seit den Minis dabei. Ein weiterer großer Teil kam über das Schulhockey zur HGN. Zum Saisonwechsel werden nun ca. fünfzehn D-Knaben in die C-Mannschaft aufrücken und warten gespannt darauf, wie es sich auf einem von nun an größeren Spielfeld mit Torhüter spielen lassen wird. Wir wünschen den Jungs, dass sie sich als Mannschaft weiterentwickeln können und ihre gemeinsamen Ziele erreichen werden, und jedem Einzelnen von ihnen, dass er an seine ganz persönlichen Erfolge der letzten Saison anknüpfen kann.

Ein ganz besonderer Dank sei an dieser Stelle auch an die Elternschaft gerichtet, die den Sport ihrer Jungs stets ausdauernd mitgetragen hat. Stets engagiert unterstützte sie, egal ob es um die Mithilfe bei der Hallenaufsicht z.B. als Helfer oder durch zahlreiche Kuchenspenden ging, oder lediglich darum, eine Mitfahrgelegenheit zu ermöglichen. Und Dank gebührt selbstverständlich, last but not least, den Trainern, die diese Erfolge überhaupt erst durch ihren unermüdlichen Einsatz in ihrer Freizeit möglich gemacht haben.

Michael Exler

# Mädchen C

Unsere Hallensaison begann mit einem Turnier in Aalen. Und das, ohne vorher einmal in der Halle zu trainieren. Mutig dachten wir uns, aber nachdem unser eigenes Hallenturnier Kids-Cup am Berliner Platz nicht stattfinden konnte, wagten wir Mitte Oktober mit einer Mannschaft von 10 Mädchen die Premiere in Aalen. Und das mit Erfolg. Der 5. Platz bei 10 Mannschaften und viele spannende und schöne Spiele, konnten sich wirklich sehen lassen. So gingen die 3 C-Mannschaften sehr motiviert in ihre Spieltage. Es konnten Spiele gewonnen werden und einige waren sehr hart umkämpft. Trotz einiger Niederlagen sind die Mädels auf einem guten Weg und an Kampfgeist und Siegeswillen fehlt es nicht. Unsere OL - C Mädchen konnten sich schon sehr gut gegen Mannschaften wie NHTC und Schwabach, die gegnerischen Mannschaften der OL, behaupten und sogar Spiele gewinnen. Prima, weiter so!



Bei unserer kleinen internen Mannschafts-Weihnachtsfeier im Dezember haben die 23 Mädchen dann tolle Badesalze hergestellt und anschließend wurde noch bei leckerem Essen gefeiert. Unsere Trainer Lena und Matze waren auch mit dabei und konnten sich davon überzeugen, dass die jungen Ladies nicht nur gut Hockey spielen, sondern auch gut singen können.



Unsere Hallensaison endet im März mit dem traditionellen Flip-Flop Turnier in München. Hier werden wir mit 2 Mannschaften an den Start gehen und uns wieder mit vielen anderen Vereinen messen. Doch auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen, für die Kinder und Eltern, die sicherlich am Samstagabend die Hallen - Hockeysaison bei einem guten Glas Wein ausklingen lassen.



Wir danken unseren Trainer Lena, Anna, Matze und Jan für ihren großartigen Einsatz und wünschen den 2008er Mädels alles Gute in der neuen Spielklasse B und der B-Mädchen Mannschaft.

AKP



# Minis

Nach langer Zeit soll auch von den Minis mal wieder berichtet werden.

Eifrig wurde in der Hans-Sachs-Halle über den Winter trainiert. Dabei wurde das Stoppen und Schieben und die Vor- und Rückhand geübt. Natürlich durften auch verschiedene Fangspiele nicht fehlen. Vielen Dank hier an unsere Trainer und Trainerinnen: Lena, Matze und Jördis



Zum Abschluss der Hallensaison wollten wir unser Können dann auf dem Flip-Flop-Turnier in München gegen andere Mannschaften zeigen. Ein echter Vergleich ist jedoch nur schwer möglich, da



die Altersspanne bei den Minis und bereits absolvierte Hockeyjahre stark variieren und so kam es, dass wir gegen TuS Obermerzing und den Münchner Sportclub keine Chance hatten. Gegen Schwaben Augsburg konnten wir jedoch zumindest die Vorgabe ein Tor zu schießen deutlich erfüllen. Am Ende stand jedoch auch hier eine knappe Niederlage, aber eben 5 selbst geschossene Tore, die wir ausgiebig bejubelten.

Neben den wohl verdienten Medaillen konnten wir auch einen Pokal mit nach Nürnberg bringen, da wir den jüngsten Spieler des Turniers in unseren Reihen hatten.

Auf dem Flip-Flop waren dabei:

Saskia, Oskar, Jannek, Simon, Finja, Ella, Mila und Nicola

Von einigen Spielerinnen und Spieler müssen wir uns verabschieden, sie werden zu den Mädchen D bzw. Knaben D wechseln. Die restlichen Minis freuen sich dagegen auf neue Gesichter, die hoffentlich im Sommer zu uns finden und wir werden weiter üben, damit das mit dem Tore schießen und dem Verteidigen noch besser klappt.

Stefan Wagner



# Allstars

## Allstars beenden Hallensaison erfolgreich !

Den letzten Spieltag durften wir nach den vorhergehenden Auswärtsspieltagen in Schwabach und Fürth endlich in unserer heißgeliebten Siedlerhalle absolvieren.

Unser Team war mit zwölf Mann recht gut besetzt. Es spielten im Tor zunächst Marco, später dann Sascha. Feldspieler: Peter Lemke, Thomas Alt, Big, Matze Schmeiser, Stefan Binder, Tigran, Romy Singh (herzlich willkommen als Perspektiv-Senior!), Thorsten Wirth (herzlich willkommen als Nachwuchs-Senior!), Michi Müller, Thorsten F. Als Schiri und Betreuer hatte sich verletzungsbedingt Pal Dosanjh-Singh zur Verfügung gestellt (dank Pal !). Für Matze war sogar ein mittlerer Fanclub der Knaben A vor Ort, um lautstark anzufeuern und diverse verbale, nicht ernst gemeinte Breitseiten auf "die Alten" abzufeuern.



Unser Pressefotograf Holmer Lück schoss mit seiner dem Spieltempo angepassten Hochgeschwindigkeitskamera wieder eindrucksvolle Bilder (Holmer, danke Dir wie immer !).



Im ersten Match hatten wir es mit dem NHTC zu tun. Ein umkämpftes und sehr ausgeglichenes Spiel endete nicht zuletzt wegen unsererseits diverser vergebener 9-Meter (Ersatz für kurze Ecken) Unentschieden 2:2.



Zweiter Gegner war die Spielgemeinschaft aus CaM und SFG. Dieses Team war im Schnitt gefühlt ca. zehn Jahre jünger als unseres, was uns jedoch nicht schockte. Durch reges Wechseln konnten wir den Druck hoch halten und kamen trotz wiederum einer schlechten 9-Meter-Quote zu fünf Treffern. Endstand 5:3 für uns. Den Abend ließen wir dann verdient und gemütlich im Zuge unserer Hallenaufsicht ausklingen.

Nun richtet sich unser Fokus auf die Feldsaison und damit auf den Beginn der Frankenrunde. Geplant sind dieses Jahr auch Spiele gegen Pilsen sowie die Fahrt zu einem Turnier, entweder nach Villafranca (IT) oder nach Idar-Oberstein.

TF





Schneerräumen

ist das neue Hockey!



# Eltern- und Freizeithockey

## AB 18 in guter Gesellschaft .....



### Erfolgreiches Turnier in Erlangen

Im Herbst 2018 fuhr das Team zum Hallenturnier nach Erlangen und absolvierte innerhalb von 2 Tagen 6 Spiele. Kein einziges Spiel wurde verloren, es gab weniger Unentschieden als Siege. Kein anderes Team konnte eine solch tolle Bilanz aufweisen!

### Organisation

Das Team Eltern- und Freizeithockey wird in Zukunft zusammen mit den Stripes und Nachtigern einen Internet-Auftritt auf der HGN-Homepage platzieren.

Die Trainingstermine mittwochs und freitags sollen bestehen bleiben und stehen grundsätzlich allen Interessierten von „Mixed Teams“ offen.

Die Kontakt e-Mail Adressen werden ebenfalls noch angepasst und bekanntgegeben. Die bisherigen bleiben vorerst bestehen.

Kontakt unter : [elternhockey\(at\)hgnuernberg.de](mailto:elternhockey(at)hgnuernberg.de)

### Was wir bieten:

- Sport, Spaß und Hockey-Spiel in entspannter Atmosphäre ohne Leistungsdruck
- Vermitteln der Grundlagentechnik
- Verlängerte Werkbank, d.h. solltet Ihr rasche Fortschritte in Technik und Kondition machen, bieten wir Euch auf Wunsch in Zusammenarbeit mit den ehemaligen Ligaspielern (Damen/Herren) eine weitere Entwicklungsmöglichkeit an.

Während der Feldsaison trainieren wir freitags ab 19.30 Uhr auf dem neuen Kunstrasenplatz.

Unser gemischtes Team (Damen, Herren, Einsteiger, Wiedereinsteiger) freut sich sehr darauf Interessierte an den Sport heranzuführen.

AB 18 in guter Gesellschaft bei Interesse bitte einfach melden bei Thomas Alt, 0911 888 9800, [alttrapp\(at\)t-online.de](mailto:alttrapp(at)t-online.de)



Mannschaftssitzung

(der Rest der Mannschaft war beschäftigt die Kamera zu stabilisieren, damit das Bild nicht verwackelt ☺)



Bei den Eltern- und Freizeitspielern ist "Gemeinschaftsdienst das neue Hockey".



# Lacrosse



## Lacrosse bald olympisch

Ein Meilenstein in der Geschichte des Lacrosse ist die vorläufige Anerkennung durch das Executive Board des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Dies bedeutet einen großen Schritt vorwärts in den Bemühungen erneut als olympische Disziplin zu gelten und eine mehr als 110 Jahre dauernde Durststrecke zu überwinden. Lacrosse war bereits Anfang des 20. Jahrhunderts in den olympischen Sommerspielen vertreten und wurde bis in die 50er Jahre hinein des Öfteren als olympischer Vorführwettbewerb gelistet.

Seit der Gründung der Federation of International Lacrosse (FIL) im Jahr 2008 wurde verstärkt darauf hingearbeitet den wieder schnell wachsenden Sport erneut olympisch werden zu lassen. Dies zeigt auch der Status in Kanada als offizieller Sommer-Nationalsport. Für den deutschen Verband DLaxV bedeutet dies, dass demnächst die Mitgliedschaft beim Deutschen Olympischen



Sportbund beantragt werden kann und somit eine weitere Professionalisierung des Sports. Durch diesen Schritt freuen wir uns, ein weiteres Attraktivitätsmerkmal in der Außendarstellung unseres Sports gewonnen zu haben.

## Sportlerehrung der Stadt Nürnberg – Lacrosse auch vertreten



Im Januar fand die Sportlerehrung 2018 der Stadt Nürnberg im Festsaal des historischen Rathauses statt. Unter ca. 200 Sportlern und Sportlerinnen aus mehr als 50 Sportarten war Alexandra Bittner aus der Lacrosse-Abteilung der HGN mit dabei. Sie qualifizierte sich für die Ehrung durch Ihre Teilnahme und den 4. Platz bei der Europa-meisterschaft der U19 in Katowice, Polen mit dem Team der deutschen Nationalmannschaft.

Unter allen geehrten Sportlern wur-



de Alexandra als eine von fünf interviewt und durfte in ein paar Minuten Fragen zu Lacrosse, der HGN-Abteilung und Olympia-Ambitionen der Sportart beantworten.

## Raus aus der Kälte – Durchstarten in der Rückrunde

Die Lacrosse-Damen der HGN (zusammen mit den Damen des TB Erlangen) haben in der Hinrunde 2018/2019 hart gekämpft. Dennoch ging man mit einer Bilanz von 2:4 in die Winterpause und hat damit jede Menge Platz für Verbesserungen. Diese werden bereits durch durchgehende Trainingseinheiten über die Wintermonate verfolgt. Wir freuen uns auf die Rückrunde mit Heimspieltagen in Erlangen am 31.3. und 28.4. (mehrere Infos hierzu könnt ihr auf unsere Webseite und auf Facebook finden).

Natürlich sind neue Interessenten jederzeit willkommen und können uns vielleicht schon in dieser Rückrunde spielerisch unterstützen :)

Was hat sich bei den Herren getan? Mit einem dritten Platz musste man sich leider in die Saisonpause verabschieden und man hat ebenfalls wie die Damen die Zeit intensiv genutzt sich auf die Rückrunde vorzubereiten. Aufgrund des milden Winters musste nur ein Training wegen zu viel Schnee ausfallen. Dadurch konnten die Wintermonate draußen zwei Mal in der Woche gut genutzt werden um sich auf das erste Spiel gegen den Tabellen-ersten München D zuhause am 16.03 vorzubereiten. Hier muss man gleich gegen eine Mannschaft ran, welche einige ehemalige Nationalspieler stellt.

## Zehn Monate Lacrosse-Jugend – probieren wir es doch mal

Als ich in den Pfingstferien 2018 mit den ersten Trainingseinheiten für die Jungenmannschaft angefangen habe, dachte ich: Probieren wir das doch einfach mal. Was sollte schon passieren? Vielleicht kommen ja ein oder zwei Jugendliche und ich kann mein Wissen über diesen wunderbaren Zeitvertreib weitergeben. Zunächst war ich froh über jeden, der mal einen Stick in die Hand genommen hat und der mal gewagt hat einen Ball zu passen oder auf diese komischen Tore zu werfen. Zugegeben, die Pfingstferien sind nicht der beste Startpunkt für eine Jugendmannschaft.

Dass wir zehn Monate später mit zehn neuen Club-Mitgliedern dastehen und Lacrosse-begeisterte Jungs jeden Freitag auf dem Platz haben, hätten wir nie gedacht. Mittlerweile arbeiten auch Craig Vanderoef und Robert Karsdorf mit unseren Neu-Lacrossern jede Woche. Die Motivation unserer Kids und die Fähigkeiten, die sie bereits jetzt nach so kurzer Zeit mit dem Stick erworben haben überraschen uns jede Woche.

Als nächste Schritte werden wir versuchen auf eine Trennung der Altersklassen hinzuarbeiten, damit der Spaß für alle möglichst maximal ist. Momentan trainieren 10-Jährige mit 14- oder 15-Jährigen, was mitunter eine Herausforderung für den Trainerstab sein kann. Weiterhin wollen wir unsere Jungs auch gegen andere Jugendmannschaften erste Freundschaftsspiele bestreiten las-



Im Punkt Nationalmannschaft haben sich Robert Karsdorf als Goalie und Christopher Weindl als Midfield auf den Try-Outs der deutschen Nationalmannschaft im Februar in Erlangen versucht. Die Ergebnisse hierzu stehen noch aus, wobei es vor allem darum geht Wissen und Erfahrungen welche man in diesen intensiven Tagen mitnimmt auf Vereinsebene herunterzubringen und an der Basis zu verteilen.

Nach der kalten Winterzeit mit intensiven Vorbereitungen sehnen wir uns dem Frühling und Sommer entgegen, auch um ein bisschen die Erfolge des Trainings unter Beweis stellen zu können.



sen. Anfragen gibt es bereits und die „kleinen Wizards“ sind heiß auf ein erstes Spiel. Im Jugendlacrosse wird auf dem Kleinfeld mit 7 Mann gespielt statt auf der gesamten Länge mit 10 Spielern wie bei den Herren. Wir könnten also schon heute ein Spiel ansetzen. Na ja, vorher sollten wir vielleicht noch einige Abläufe trainieren.

Lacrosse Jugendtraining

Jeden Freitag

16:30 – 18 Uhr

Junioren zwischen 10-16 Jahren

Jörg Hollerith

# PHG NÜRNBERG PATRIOTS

INLINE-SKATERHOCKEY

Der Herbst und der Winter stand weiterhin ganz im Zeichen des Aufbaus unseres Platzes.

Bis in den Dezember hinein, zum Teil bei dichtem Schneetreiben, wurden die Pfeiler für unsere Bande montiert, alle 1,50 Meter, bei etwa 100 Meter umlaufender Strecke, wurden die Pfeiler mit 3 Bodenschrauben im Asphalt verankert. Zusätzlich wurde die Rahmenkonstruktion vorbereitet. Zuletzt wurde die Holzverkleidung der Bande befestigt.



Zum Redaktionsschluss sind wir dabei, die Rundungen, die Spieler- und Strafbänke, sowie die dazugehörigen Türen zu bauen. Gleichzeitig werden die Fangnetze hinter den Toren befestigt. Wir hoffen auf eine fertige Anlage bis Ende April, das sollte realistisch sein.



In einem Trainingsspiel gegen die befreundeten Spieler der „Schwabach 04 United“ in deren Halle, das wir trotz gutem Spielfluss 7:14 in einem hart, aber fair geführten Spiel verloren hatten, konnten wir weiter Spielpraxis sammeln. Das Manko war die Chancenverwertung, ein letztendlich überragender Jugendgoalie hat unseren Stürmern das Leben schwer gemacht.



Eine weitere Trainingseinheit konnten wir in einem kostenlosen Probetraining im Power Athletics Gym in Nürnberg sammeln. Hier wurden sportartspezifische Übungen für Kraft und Ausdauer, sowie Schnelligkeit trainiert. In 90 Minuten wurde fast jeder von uns an seine Grenzen gebracht.





Kurz vor der Jahreshauptversammlung ergab sich bei uns ein Trainerwechsel. Aus beruflichen Gründen wechselt unser bisheriger Spielertrainer Matthias Rister nach Regensburg. Als Nachfolger konnten wir den erfahrenen Eishockeytrainer und Ex-Footballer Markus Witt gewinnen, der bereits insgesamt 14 Jahre in der Nachwuchsarbeit des EHC 80, dem Stammverein der Ictigers, tätig ist. Er hat auch als aktiver Spieler der damaligen In-line-Tigers am Spielbetrieb im Inlinerskaterhockey teilgenommen.

Für die kommende Freiluftsaison ist neben der Fertigstellung der Anlage ein regelmäßiges Training je nach Wetter bis zu 3 mal wöchentlich auf unserer Anlage vorgesehen. Wir planen die Durchführung von Trainingsspielen gegen befreundete Mannschaften, sowie die Teilnahme an Turnieren. Die Formierung eines ligatauglichen Kaders soll weitergehen.

Mittelfristig ist auch eine effiziente Jugendarbeit geplant, die anderen Ziele, insbesondere die Anlage, müssen derzeit aber Priorität haben. Nur mit guter Infrastruktur kann die Teilnahme am Ligaspielbetrieb und damit auch die Nachwuchsförderung erfolgen. Auf alle Fälle werden wir an den Vereinsaktivitäten weiter teilnehmen, insbesondere hoffen wir auf eine rege Beteiligung am 2. Nightskate, der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Über Interessenten an einem Probetraining freuen wir uns ebenfalls.

Dr. Peter Kuhn



**new adidas factory outlet  
herzogenaurach**

# Beachvolleyball

## Die Freiluftsaison kann wieder kommen 😊

Nachdem die Beacher in den dunklen Monaten eine Hallenzeit am Freitagabend im Labenwolf-Gymnasium nutzen durften, freuen wir uns doch jetzt wieder rausgehen zu können. Die Hallenzeiten wurden regelmäßig gut genutzt, die Ausstattung war mit einer Netzanlage und Spielfeldmarkierungen auch deutlich professioneller als noch im Vorjahr in der Halle am Heroldsberger Weg. Unverständlicherweise durften wir dort ja nicht mehr aufschlagen, da der Boden angeblich keine „schweren“ Sportler mehr aushält !!!

Also auf in den Sand, wir haben weiterhin keinen Aufnahme-stopp, einfach Tommy oder mich ansprechen und schon seid ihr in unsere BeachersWhatsApp Gruppe gerne aufgenommen.

Otto Kleinlein



# Boule

Die Boulisten werden sich auch dieses Jahr wieder regelmäßig am Mittwoch nachmittag/abend ab ca. 17 Uhr zur geselligen Runde treffen. Jeder der Interesse hat ist gerne willkommen bei uns vorbeizuschauen. Kugeln für Gäste sind vorhanden



**On voulait jouer à la pétanque  
cet après-midi, mais  
malheureusement, le terrain  
était fermé!**

**HOTEL**



**NÜRNBERG**

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein  
"am Anger"**

**Hotel Alpha  
Ziegelsteinstr. 197  
90411 Nürnberg**

**Telefon 0911 95 24 5-0  
Fax 0911 95 24 5-45  
E-Mail [info@hotel-alpha.de](mailto:info@hotel-alpha.de)  
Internet [www.hotel-alpha.de](http://www.hotel-alpha.de)**

## Anke Schwenk

### Vizepräsidentin Sport



*Seit der JHV 2018 hat Anke Schwenk diese Funktion von Stephan Raum übernommen, der zum HGN-Präsidenten gewählt wurde und einen Nachfolger suchte. Ihre Stimme war schon lange im Verein bekannt, weil sie Spiele, wichtige Turniere und Meisterschaften moderierte, eine Rolle, die der erfahrenen Radiomoderatorin auf den Leib geschnitten ist. Aber sie hatte auch schon andere Aufgaben im Verein, die weniger im Rampenlicht standen. Anke war lange Jahre Jugendwartin. Als jedoch ihre Kinder dem Jugendalter entwachsen waren, hielt sie das nicht mehr für sinnvoll. Nachdem sich Anke fast ein Jahr in die neuen Aufgaben eingearbeitet hat, halten wir es für angebracht sie vorzustellen und über ihre Erfahrungen in der neuen Funktion zu informieren.*

#### Aufgaben der Vizepräsidentin Sport

Als Vizepräsidentin Sport hat sie alle Abteilungen im Fokus und nicht nur Hockey, aber nicht als deren Vorgesetzte, sondern als Ansprechpartnerin. Anke: „Ich habe alle Bereiche im Auge und achte darauf, dass nicht einzelne Abteilungen zu kurz kommen.“ Um deren Bedürfnisse und Probleme zu kennen, pflegt sie regelmäßigen Kontakt. Zu ihrer Funktion gehören auch administrative Aufgaben wie zum Beispiel das Besorgen von ausreichenden Hallenzeiten. Dazu sind Verhandlungen mit der Stadt nötig, im letzten Herbst eine besondere Herausforderung wegen des Ausfalls der Halle am Berliner Platz und speziell in Ziegelstein der Turnhalle im Schulhaus Heroldsberger Weg. Da geht es aber keineswegs nur um Hockey. Sondern auch die Patriots benötigen Hallenzeiten zum Fitnesstraining im Winter und die Volleyballer im Winter und Sommer für ihren Sport. Eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt in der Hallenfrage gehört damit zu ihren Aufgaben.

#### Vielfalt der Abteilungen überlebenswichtig

In einem Sportverein, der bis vor kurzem überwiegend ein Hockeyclub war, ist es wichtig, dass sich die übrigen Abteilungen nicht davon dominiert fühlen. Anke: „Dafür sehe ich keinerlei Anzeichen. Durch meine Kontakte und deren Nachfragen kann ich für ihren Bedarf Antworten finden.“ Im Übrigen freut sie sich darüber, wie die einzelnen Abteilungen zusammenarbeiten, z.B. bei Einzelveranstaltungen. So beteiligten sich am Sommerfestturnier der Beach-Volleyballer auch die Volleyballer mit einem eigenen Team und die Patriots. Wie sehr Anke in der Perspektive des Gesamtvereins denkt, erkennt man bei ihrer Antwort auf die Frage nach der Zukunft der HGN: „Natürlich hat die HGN nur eine Chance, wenn sie im Hockeynachwuchs erfolgreich ist. Aber eine Zukunftsperspektive hat sie nur mit verschiedenen Abteilungen. Die Vielzahl ist deshalb erwünscht und kann durch andere Abteilungen noch erweitert werden.“ Die Entwicklung der Einzelabteilungen sieht sie im Wesentlichen positiv. Anke: „Bei den Patriots gibt es Zuwachs durch Kinder und Jugendliche. Viel Hoffnung machen die Lacrosser. Im Herrenbereich sind sie auf dem Weg in die Bundesliga. Auch bei der Jugend tut sich einiges. Immerhin gibt es eine Juniorennationalspielerin. Im Beach-Volleyball herrscht intensiver Trainingsbetrieb und die Kontakte zu anderen Mannschaften lassen mehr Spielbetrieb erwarten. Im Tennis haben wir zurzeit keine Mannschaft. Die, die zum Training kommen, sind aber sehr aktiv. Vielleicht zündet es auch wieder einmal bei der Jugend.“ Ergänzen kann man noch, dass auch bei den „Bouthern“ der Laden läuft. Positiv zu bewerten ist ebenso, wie sich alle Abteilungen als Teil der HGN-Familie empfinden.

## Sportbündnis Bundesliga

Ein weiteres Betätigungsfeld für sie ist das „Sportbündnis Bundesliga Nürnberg“, dessen dritte Sprecherin sie ist. Die Initiative ging am 25. Januar 2018 von den Volleyballern des SV Schwaig aus. Folgerichtig stellt er in Thomas Lappe den 1. Sprecher. 2. Sprecher ist Markus Mende von den Falcons. Das Klima zwischen den drei Sprechern findet sie gut, „auch wenn wir manchmal verschiedener Meinung sind.“ Am 13. September fand dann die Gründung mit 9 Vereinen aus Nürnberg und Umgebung statt. Ziel ist die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung von Vereinen mit Spitzenniveau, die nicht immer im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen wie der Club, die Ice Tigers oder die Erlangerer Handballer. Sie wollen gemeinsam für eine größere öffentliche Wahrnehmung sorgen und Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Wirtschaft und Bevölkerung sein bei der Sportstättenentwicklung. Auch bezüglich finanzieller Förderung und Marketing verspricht man sich einiges.

## Das Multiticket

Gemeinsam ist man stolz auf die Leistungen von Ehrenamtlichkeit im Spitzensport und in der Nachwuchsarbeit. Deshalb will man sich gegenseitig besser kennen lernen und die eigene Disziplin bei anderen Vereinen und deren Kindern und Jugendlichen bekannt machen. Dem dient das Multiticket, mit dem man für 10 € inzwischen 12 Veranstaltungen der verschiedenen Vereine besuchen kann. Das Ganze ist auch als Geschenk für Sportbegeisterte gedacht. Bisher wurden 170 Karten verkauft davon allein über 40 von der HGN. Anke: „Das ist vor allem Rupp zu verdanken, der bei jeder Veranstaltung an der Kasse dafür eifrig wirbt.“

## Die Suche nach einer Rechtsform

Anke freut sich, dass „Presse, Stadt und Sponsoren für das Bündnis sehr offen sind.“ Die Vereinsvertreter im Sportbündnis treffen sich alle 6 – 8 Wochen, die Sprecher allerdings öfter. Denn es gibt neue Aufgaben. Anke: „Bisher sind wir ein lockeres Bündnis, aber wir sind dabei uns eine feste Rechtsform zu geben. Das ist wichtig für Sponsoren, aber auch für die laufenden Geschäfte z.B. zur Pflege einer Internetseite oder zum Drucken von Tickets oder Flyer. Bisher sind wir 12 Vereine, aber es stehen schon weitere in der Warteschleife, für die wir erst die Voraussetzungen schaffen müssen.“



## Vom Toskana Urlaub zur HGN

Zur HGN führte sie und ihre Kinder der Zufall. Drei bis vier Mal machte sie mit ihrer Familie Urlaub in der Toskana. Dort war jeweils eine riesige Abordnung von etwa 13 Familien aus Nürnberg, unter ihnen Neli mit ihren Töchtern. Und wer Neli kennt, weiß, dass sie keine Gelegenheit auslässt für Hockey und die HGN zu werben. Anke: „Beim ersten Mal waren die Kinder noch nicht zu überzeugen. Das brauchte Zeit. Schließlich entschieden sie sich alle für Hockey. Neli ist auch der Grund, dass wir zur HGN kamen, obwohl für unsere Wohnung der NHTC viel näher gelegen hätte.“ Bei der HGN wurden sie sehr freundlich aufgenommen und fanden neue Freunde. Und da Anke schon in der Schulzeit gerne als Klassensprecherin voranging, dauerte es nicht lange, bis sie immer wieder neue Aufgaben übernahm. Ihren Nachwuchs begleitete sie bei Erfolgen und Niederlagen. Besonders gefielen ihr Meisterschaften im Jugendbereich. Höhepunkte waren für sie die Erfolge der Mädchen, die von Tochter Nele trainiert wurden. Anke: „Mädels können sich viel ausgelassener freuen als Jungs. Die sind auch im Erfolg eher cool.“ Die HGN ist so sehr Teil ihres Lebens geworden, dass sie dort regelmäßig auftaucht. Seltener spielt sie auch einmal Tennis, häufiger ist sie bei den „Beachern“ dabei.



Die gebürtige Nürnbergerin machte am Hans-Sachs-Gymnasium 1988 das Abitur. Es war die Zeit, in der die privaten Radiosender aufkamen. So begann sie mit freien Beiträgen und Reportagen für Radio Gong.

Es folgte dann ein Volontariat bei diesem Sender. Sie sprach Nachrichten oder legte Nachrichtentexte vor und übernahm auch redaktionelle Tätigkeiten. Die Arbeit gefiel ihr so gut, dass ein Studium kein Thema mehr war. Ein Jahr war sie dann bei Radio RTL beschäftigt. Anfang der 90-er wechselte sie als Sprecherin in die Nachrichtenredaktion von Bayern 3. Heute arbeitet sie als Selbstständige. Sie berät Auftraggeber in Fragen des Marketings. Anke hat schon Südamerika, Asien und Afrika bereist. Die Konstante ihres Reisens ist aber das Haus auf Kalamata, das ihrem Vater gehört, wo auch schon andere HGNler Urlaub genießen konnten. Völlig untypisch für den griechischen Geschmack sind ihre Lieblingsgerichte: Bohneneintopf und Schäufele.

Edi



## Spendenaktion der Sparkasse und "Gut für Nürnberg"

Im Herbst hatte sich die HGN dazu entschieden ein Spendenprojekt bei der Spendenplattform Betterplace ‚Gut für Nürnberg‘, unterstützt von der Sparkasse Nürnberg, einzustellen.

Ziel war das Projekt ‚Trikots für die Minis‘. Es sollen ‚Hockey-Kids‘-T-Shirts in weiß und blau angeschafft werden. Gleich am ersten Tag gingen Spenden für das Projekt ein.

Es kam die Adventszeit. Für die Sparkasse waren wieder die roten Engel unterwegs, die dann im Dezember ihre Aktion ‚Spendenverdoppelung‘ starteten. Die Sparkasse stellte dafür € 30.000,00 zur Verfügung. Und alle Spenden, die an diesem Tag ab 12.00 Uhr getätigt wurden, wurden von der Sparkasse verdoppelt bis der Spendentopf leer war.

Über den newsletter wurden die Mitglieder der HGN informiert, denn man musste an dem Spendentag schnell sein. Es gingen auch gleich um 12.00 Uhr einige Spenden ein, sodass auch das HGN-Projekt von der Verdoppelung profitierte.

Über die Hälfte des vorgesehenen Betrags war erreicht.



Dann waren die roten Engel ein weiteres Mal unterwegs. Die Sparkassenmitarbeiter wurden gefragt, welches Projekt sie aus ‚Gut für Nürnberg‘ unterstützen würden. Aus den genannten 132 Projekten wurden 10 von einer Jury ausgewählt und mit zusätzlich € 1.000,00 bedacht. Eins dieser 10 Spendenaktionen war ‚Trikots für die Minis‘, sodass für das Projekt der HGN € 1.400,00 zusammenkamen.

Nun werden sicher nicht nur Trikots für den Betrag angeschafft, es reicht auch für zusätzliches Trainingsmaterial, Ausrüstung usw. ideal für unsere Jugendarbeit.

Auf diesem Weg vielen Dank den Spendern und Unterstützern für unser Projekt.

Birgit Frühling



Fanartikel-Shop  
auf unserer Homepage  
[www.fanartikel.hgnuernberg.de](http://www.fanartikel.hgnuernberg.de)



# Post-SV bietet attraktives Angebot Selbstverteidigung

4 x 90 Minuten – schnell vergangen!!!

An vier Nachmittagen konnten 14 Hockeymädchen der HGN (Mädchen A) den Hockeyschläger aus der Hand legen und mit einer etwas anderen Sportart Bekanntschaft machen. In der Schulturnhalle Buchenbühl fanden die Einheiten statt.

Aus dem Jujutsu, einer Kampfsportart mit ursprünglich japanischen Wurzeln, ist eine moderne Selbstverteidigungsform entstanden, die auch bei der Polizei und Justiz genutzt wird. Hier haben wir über den Postsportverein Nürnberg einen exklusiven Kurs für die HGN aufgesetzt.



Ziel der Einheiten war es, den Mädchen die Grundsäulen der Selbstbehauptung näher zu bringen.

**Prävention** - Erkennen und Vermeiden von gefährlichen Situationen und wenn möglich passende Vorsorge treffen.

**Selbstbehauptung** - durch eine passende Körpersprache signalisieren „Ich bin kein Opfer“ und mit einem entsprechenden Auftreten eine Gefährdung vermeiden.



**Selbstverteidigung** - als letztes Mittel, wenn die vorangegangenen Methoden leider nicht genutzt haben, einfache, effektive Techniken, um den Angriff abzuwehren .

Ganz wichtig wird auch der Selbstschutz beim Jujutsu geschrieben, durch geeignete Techniken Schläge abwehren und dann ggf. auch in einen schnellen effektiven Angriff übergehen.

Wir konnten den Teilnehmerinnen während der vier Einheiten die Themen Körpersprache, sicherer Stand und Abwehr von ungewolltem Festhalten, Ohrfeigen, Umklammern näherbringen und haben das ganze verletzungsfrei geübt.

Wir, das sind drei lizenzierte Kursleiter für die Frauen-Selbstbehauptung beim Postsportverein Nürnberg, Sibylle, Ahmedin und Thomas, alle seit vielen Jahren aktiv beim Jujutsu.

Wir haben mit den Mädchen das richtige Fallen geübt und wie die Stimme effektiv zur Abwehr eingesetzt werden kann. Die Frage, was darf ich im Fall des Falles tun und was ist über die Notwehr abgedeckt, haben wir ebenfalls thematisiert.



Am letzten Nachmittag haben wir dann zusammen die erlernten Techniken in einem kleinen Parcours zusammengefasst. Am Schluss durften alle an einem Holzbrett ihre Power zeigen und mit einem gekonnten Handballenstoß oder Hammerschlag das Brett zerbrechen.

Das Feedback der Mädchen hat uns gefreut, ihnen hat der Kurs sehr gut gefallen. Mit Überreichung der Teilnahmeurkunde war der Kurs dann beendet. Die Mädchen können sich jetzt wieder ganz der Vorbereitung auf die Feldsaison widmen, bei der wir, Sibylle, Ahmedin und ich viel Erfolg wünschen. Wir freuen uns, wenn aus dem Kurs einiges hängenbleibt und niemand das Gelernte anwenden muss, aber wenn doch, sind die Teilnehmerinnen gut gerüstet.



Falls es aus der HGN weiteren Bedarf für Kurse gibt, unterstützen wir gerne. Über den Post SV gibt es auch kompakte Tageskurse, der nächste beginnt am 27.04.2019 (PSV Homepage Kurse/Gesundheit/Stopp heißt Stopp). Sprecht mich bei Interesse einfach an.

Thomas Frühling



# DRESEL

Klimatechnik

Kältetechnik

Großküchentechnik

Planung und Vertrieb

Montage / 24 Std.-Service

# Gerhard Bickel

## ebl - verlässlicher HGN Sponsor



*Gerade ein kleiner Verein wie die HGN ist auf verlässliche Sponsoren angewiesen, ohne die es finanziell düster aussähe. So wichtig sie sind, bleiben sie doch im Hintergrund, abgesehen von Inseraten im HGNler oder auf Plakaten und der Homepage. Sie sind alle wichtig. Manche tauchen auch bei Einzelberichten auf. Diesmal haben wir uns Gerhard Bickel, Gründer und Geschäftsführer von ebl-naturkost, ausgesucht, der weder selbst Hockeyspieler war noch im Verein eine Funktion hat. Der HGNler traf sich mit ihm in der Firmenzentrale in Fürth.*

**HGNler: Wie bist Du zum Hockey und zur HGN gekommen?**

**Gerhard Bickel:** Durch meine Kinder. Ich habe zwar selbst früher beim Nachbarverein des NHTC Fußball gespielt und dabei immer einen Blick auf Hockey gehabt. Das dortige Treiben hat mir gut gefallen. Ich habe auch regelmäßig die Hockey Nationalmannschaft bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften angeschaut. Meine Älteste Hannah begann mit Tennis beim CaM, begeisterte sich aber rasch für Hockey. Als der CaM allerdings im Hockey stagnierte, entschied sie sich für die HGN, zu deren Spielerinnen sie schon durch Turniere Kontakt hatte. Das war etwa 2009. Und bald folgte ihre Schwester. Jenni, die Jüngste Sie gehört zwar zum Kader der 1. und 2. Mannschaft, ist aber zurzeit auf Auslandsreise.

**HGNler: Wie ist heute Dein Kontakt zur HGN?**

**Gerhard Bickel:** Man kennt sich gut. Heute habe ich aber kaum Zeit bei Spielen zuzuschauen. Aber ich verfolge die Entwicklung der Mannschaften. So habe ich mich jetzt sehr über den Aufstieg der Damen in der Halle gefreut.

**HGNler: Wie wurde aus dem Hockeyvater der Sponsor?**

**Gerhard Bickel:** Unser Sponsoring besteht vor allem in einer Sachspende, dem Catering der Oster-, Pfingst- und Sommercamps,

sowie einer größeren Geldspende. Es ist ja gut, wenn ein Sportverein mit Bio-Nahrungsmitteln versorgt wird und werben kann. Mich haben auch schon andere Vereine angesprochen. Aber ich bleibe bei der HGN, nachdem sie meinen Kindern so viel Freude bereitet hat und weil ich das Konzept des Vereins klasse finde. Neben dem Leistungssport wird auch viel Wert auf den Breitensport und die Freude der Kinder gelegt. Die ganze Familie wird mitgenommen. Die Kinder sind gut aufgehoben und lernen viel fürs Leben wie Teamfähigkeit.



**Von der Bio-Ecke im Kaufmarkt zu den ebl-Bio-Fachmärkten**

**HGNler: Die ebl-Märkte sind ja in der Region ein Begriff. Wie viele gibt es mit wieviel Beschäftigten?**

**Gerhard Bickel:** Derzeit sind es 29 Märkte, am 7. März kam der neue ebl in Altdorf hinzu. Der am weitesten entfernte ist in Würzburg. Das ist aber unsere Grenze. Denn mehr als 100 Kilometer überschreitet die Regionalität. Wir haben 50 Azubis und ca. 550 Mitarbeiter/innen, davon etwa 100 in der Zentrale in Verwaltung, Einkauf, Marketing, Lager und Transport, Metzgerei und Produktionsküche.



**HGNler:** Das Ganze begann ja mit einer Bio-Ecke im Kaufmarkt. Wie kam der Schritt zu den eigenen ebl-Märkten?

**Gerhard Bickel:** Als in den 80ern die Zahl der Biobauern wuchs, kam der Kaufmarktinhaber Schmidt 1984 auf die Idee mit einer Bioabteilung. Sie sollte ein junger Kaufmann aufbauen.

## Vom Einzelhändler zum kaufmännischen Überzeugungstäter

**HGNler:** Du bist also gelernter Einzelhandelskaufmann?

**Gerhard Bickel:** Ja

**HGNler:** Und hattest bis dahin mit Bio nichts zu tun?

**Gerhard Bickel:** Überhaupt nichts. Das kam erst durch den Kontakt mit den Biobauern und den Kunden.

**HGNler:** Wie kam es dann zu den ersten ebl-Märkten?

**Gerhard Bickel:** ebl war schon das Logo im Kaufmarkt: „einfach besser leben“. 1993 wurde der Kaufmarkt verkauft und es kam zu Umstrukturierungen, denen neben anderen auch die Bioabteilung zum Opfer fiel. Darum mietete ich in den Kaufmärkten in Zirndorf, in der Wilhelmshavener Straße 1994 und in Mögeldorf 1995 Flächen und schon 95 auch privat in Fürth einen Laden unter dem Bio-Label ebl.

**HGNler:** Woher nimmst Du den Mut in die Selbstständigkeit?

**Gerhard Bickel:** Nach den 10 Jahren im Kaufmarkt hatte ich als Kaufmann eine andere Philosophie. Für mich kamen nur noch Bio und Nachhaltigkeit in Frage. Da war ich mit meiner Frau einig.

**HGNler:** Sicher gab es in der Entwicklung auch Schwierigkeiten.

**Gerhard Bickel:** Ja, in den Anfangsjahren war ich sehr euphorisch. 96/97 wuchs das Unternehmen von 11 auf 80 Mitarbeiter. In dieser Phase hat mich die Schmidt-Bank sehr unterstützt. Ich hatte die Chefrolle allerdings damals noch nicht so richtig verinnerlicht. Das musste ich erst lernen. So kam es zunächst zu hoher Fluktuation der Mitarbeiter.

Anfang der 2000er Jahre gab es wegen der BSE-Krise einen riesen Boom für Biofleisch. Wir hatten schon eine eigene Metzgerei,

konnten aber die plötzlich explodierende Nachfrage nicht befriedigen. Uns fehlte die Ware, so dass wir manche treue Kunden nicht bedienen konnten. Und die waren dann schon mal sauer.

## Biohandel als Vermittler zwischen Produzenten und Verbraucher

**HGNler:** Wichtig für deine Bio-Fachmärkte ist natürlich der Kontakt zu den Produzenten.

**Gerhard Bickel:** Und wie! Mit manchen arbeiten wir schon 30 Jahre oder länger zusammen. Wir stellen sie immer wieder in unserer wöchentlichen Beilage „ebl-Woche“ unseren Kunden vor. Bio geht nicht anonym. Dazu gehören regelmäßige Besuche. Das gilt auch für Betriebe im Ausland, die z. B. Bananen oder Avocados produzieren. Sie sind alle strengen Ökostandards unterworfen.

**HGNler:** Avocados sind natürlich problematische Früchte wegen ihres enormen Wasserverbrauchs. In Chile leiden die Bewohner einer ganzen Region unter Wassernot wegen der riesigen Plantagen mit teilweise illegalen Brunnen.

**Gerhard Bickel:** Die Avocados bei ebl kommen je nach Saison aus Peru oder aus Spanien. Unsere Großhändler für Obst und Gemüse arbeiten weltweit eng mit den bäuerlichen Erzeugern und oft auch mit Kleinbauern vor Ort zusammen. Diese verdienen dadurch zusätzliches Geld, das sie investieren können, etwa in die Ausbildung ihrer Kinder. Ihre Avocado-Bäume wachsen in Mischkultur mit anderen Früchten oder in kleinen Parzellen. In Peru kommt das Wasser von den Bergen und die Bauern setzen Tröpfchenbewässerung ein. In Spanien liegt der Bewässerungsbedarf je nach Finca zwischen 154 und 585 Liter je Kilogramm Avocado (im konventionellen Anbau wird übrigens durchschnittlich ein Bedarf von 1.000 Litern pro Kilogramm veranschlagt). Für Avocados gilt allerdings wie für Ananas, Mangos oder andere Exoten: Sie sollten ein Genuss- und kein Grundnahrungsmittel sein. Am besten für die Umwelt und die Menschen vor Ort ist, wenn die Früchte aus saisonalem Bio-Anbau stammen. Wasser ist allerdings eine ganz empfindliche Ressource, mit der man schonend umgehen muss. Darum verzichten wir wegen des hohen Wasserbedarfs z. B. auf Erdbeeren aus Andalusien, obwohl wir sie zwei Monate früher anbieten könnten.

**HGNler:** Du beziehst Waren von weit her. Wie steht es bei diesen Transportwegen mit der Ökobilanz zum Beispiel bei Honig aus Brasilien?

**Gerhard Bickel:** Wer will, dass ökologischer Landbau weltweit vorankommt, muss auch der Imkerei in Brasilien eine Chance bieten. Im Übrigen haben wir ja hinreichend regionalen Bio-Honig im Angebot. Außerdem organisieren wir den Transport über Schiff und LKW, wir führen keine Flugware.

**HGNler:** Bekanntlich drücken große Handelsketten die Preise der Produzenten. Welchen Stellenwert haben faire Preise im Bio-Handel?

**Gerhard Bickel:** Auskömmliche Preise sind - nicht nur in der Region - Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. So bieten wir über Jahre feste Preise für die Saison an, damit Bauern Missernten abfangen können. Das gilt für unsere Partner in Europa und erst Recht in Übersee. In den dortigen Projekten sind uns soziale Aspekte ganz wichtig. Ein Beispiel ist eine Frauenkooperative in Afrika, in der die Frauen selbst die Cashews entkernen. So bleibt ein Teil der Wertschöpfung im Land.

### Eine Zukunft ohne Monokulturen und industrielle Tierhaltung?

**HGNler:** Kommen wir am Schluss zum „Bienen-Volksbegehren“. Hat Dich das Ergebnis überrascht?

**Gerhard Bickel:** Nach den Wahlergebnissen in Bayern war ich sehr zuversichtlich, dass es in der Bevölkerung ein Umdenken gibt. Die Frage ist nur, was daraus gemacht wird. Da sind natürlich auch die Verbraucher gefordert.

**HGNler:** Als Kritik am Volksbegehren wird immer wieder vorgebracht, dass die Forderungen zu einem weiteren Aus für die bäuerliche Landwirtschaft führe.

**Gerhard Bickel:** Das Höfe-Sterben gibt es längst seit Jahrzehnten, verursacht durch die Subventionspolitik der EU, der Einzelstaaten und des Bauernverbandes, die die Förderungsgelder nach Flächengröße bzw. -besitz bemisst und nicht nach der Art der Bewirtschaftung. Sie haben zur Agrarindustrie geführt.

**HGNler:** Kritisiert wird auch, dass die geforderten 30 % Ökolandwirtschaft zu einem Preisdumping führt, so auch ein Biobauer im Fernsehen, der wegen der Milchkrise auf Öko umgestellt hatte und nun keine Abnehmer findet.

**Gerhard Bickel:** Ich kann dies nicht bestätigen. Unsere Molkerei hat sogar leicht den Preis angehoben und kann weiterhin Angebote annehmen, wohl weil die Region kleinteilig ist. Es immer problematisch, ohne Überzeugung nur aus finanziellen Gründen auf Bio umzustellen.

**HGNler:** Kann die Umstellung von Monokulturen und Massentierhaltung gelingen?

**Gerhard Bickel:** Sie muss gelingen und sogar weltweit. Denn durch die konventionelle Landwirtschaft verarmen die Böden, in denen die Gifte wie Pestizide auf Jahrzehnte bleiben. Vergleichbare Folgen hat natürlich auch die Massentierhaltung. Das heißt aber, dass wir unser Konsumverhalten umstellen müssen. Es muss ja nicht jeden zweiten Tag Fleisch und Wurst sein, was in der Häufigkeit nicht einmal gesund ist.

**HGNler:** Gerhard, wir danken Dir für das Gespräch mit dem Wunsch, dass Du weiterhin der HGN verbunden bleibst und mit Deiner biologischen Geschäftsidee erfolgreich bist.

Edi

# 2:0 für Bio

Bio-Lebensmittel  
enthalten mehr  
positive Inhaltsstoffe  
für die Gesundheit und  
weisen zugleich weniger  
Schadstoffe auf!\*

\* Laut einer Meta-Studie der englischen Universität Newcastle



Marcus Kratzer,  
Demeter-Hof Kratzer  
Gemüseanbau in Wetzendorf

## Impressionen vom Kinderfasching



# Ehrenmitglieder

Dr. Reinhold Weigand  
Hedwig Weigand  
Burgi Kramer  
Dr. Günter Oberndörfer  
Jutta Loos  
Gernot Hannewald



# Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag  
Herrn Walter Kramer

Zum 75. Geburtstag  
Herrn Sigurd Pfeiffer  
Herrn Gerald F. Uhlig

Zum 70. Geburtstag  
Frau Ricarda Hannewald

Zum 60. Geburtstag  
Herrn Steffen Dümler  
Herrn Leo Mazurek

Zum 50. Geburtstag  
Frau Birgit Kalb  
Herrn Stefan Seitz



## Termine für das Jahr 2019

Ostercamp: 23. - 26. April

Pfingstcamp: 17. - 19. Juni

Sommercamp: 29. Juli - 02. August

# Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Peter Gundel	Lacrosse	Erwachsener	Lionel Grabbe	Lacrosse	Jugendlicher
Misty Tarca	Lacrosse	Erw. bis 25	Jakob Rödl	Lacrosse	Jugendlicher
Christina Zehetmair	Lacrosse	Erwachsener	Franz Xaver Rödl	Lacrosse	Kind
Eva Krakowitzky	Lacrosse	Erw. bis 25	Leoluca Felicetti	Lacrosse	Jugendlicher
Paul Wenzel	Hockey	Jugendlicher	Emil Klügl	Lacrosse	Jugendlicher
Pauline Paul	Hockey	Kind	Emil Eckmann	Lacrosse	Jugendlicher
Moritz Lange	Hockey	Kind	Jana Fritsches	Hockey	Kind
Jacob Lange	Hockey	Mini	Helene Köhler	Hockey	Kind
Lennard Wendel	Hockey	Mini	Carla Raible	Hockey	Kind
Frida Dyszy	Hockey	Mini	Simon Werner	Hockey	Mini
Jacob Hoyer	Hockey	Kind	Annemarie Tschiesche	Hockey	Kind
Bruno Friedrich	Hockey	Kind	Amelie Carle	Hockey	Erwachsener
Julian Röder	Hockey	Jugendlicher	Tanja Zenk	Freizeit	Erwachsener
David Lutzky	Lacrosse	Kind	Hanna Fischer	Hockey	Kind
Noah Bartos	Lacrosse	Jugendlicher	Susanne Hartmann	Lacrosse	Jugendlicher
Nicholas Brischler	Lacrosse	Erwachsener	Fabian Voll	Lacrosse	Jugendlicher
Stefan Schultz	Lacrosse	Erwachsener	Horst Auer	Freizeit	Erwachsener
Max Müller	Hockey	Erwachsener	Andreas Bär	Lacrosse	Erwachsener
Pascal Haas	Volleyball	Erwachsener	Tobias Feldmeier	Inlinehockey	Erwachsener
Alba Scharowsky	Hockey	Kind	Michael Brandl	Inlinehockey	Erwachsener
Lilly Scharowsky	Hockey	Kind	Charlotte Rieß	Hockey	Kind
Rosa Scharowsky	Hockey	Mini	Ida Mandel	Hockey	Mini
Noah Loures	Hockey	Kind	Miriam Bollens	Hockey	Erwachsener
Leonard Debray	Hockey	Jugendlicher	Emma Hoffmann	Hockey	Kind
Paul Schewe	Hockey	Erwachsener	Julien Wurcker	Lacrosse	Erwachsener
Singh Dosanjh Radjinder Pal			Luis Conrads	Hockey	Jugendlicher
	Freizeit	Erwachsener	Lenny Sättele	Hockey	Kind
Oskar Wallraff	Lacrosse	Jugendlicher	Josephine Lucia Specht	Hockey	Mini
Luka Valentic	Hockey	Kind	Julius Johannes Specht	Hockey	Mini
Valentina Valentic	Hockey	Kind	Matilda Rillig	Hockey	Mini
Pia Endle	Hockey	Kind	Nicolas Fabian Geise	Hockey	Mini
Filippa Bayer	Hockey	Kind	Maria Hildebrandt	Hockey	Kind
Silas Wallraff	Lacrosse	Kind			

# Impressum

## Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.  
Buchenbühler Weg 44  
90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: [info@hgnuernberg.de](mailto:info@hgnuernberg.de)  
Web: [www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de)

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3-mal jährlich

## ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

## Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung  
Mail: [redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de)

## Layout

Georg Rupprecht

## Illustrator

Rolf Vogt

## Titelbild, 1. Herren, 1. Damen

copyright sportfoto-zink.de (und teilweise privat)

## Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg  
Tel. 0160 / 97 808 109  
Mail: [verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de](mailto:verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de)

"Der HGNler" wird als Presseorgan für die Mitglieder der HGN gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen  
Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:

Nr. 26 August - Oktober 2019 15.06.2019  
Nr. 27 November 2019 – März 2020 15.10.2019

**Sportanlage, Gaststätte  
und Geschäftsstelle:** Buchenbühler Weg 44  
90411 Nürnberg  
**Gaststätte:** Tel. 09 11 / 669 51 77  
**Geschäftsstelle:** Tel. 09 11 / 95 64 95 88  
**Bankverbindung:** Sparkasse Nürnberg  
IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13  
BIC SSKNDE77

# Zu guter Letzt

## Interessiert an Werbung?

**Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.**

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige  
Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit  
unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie  
der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht  
[redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de).

**Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren  
Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!**

Sie haben ein eigenes Geschäft mit  
Kundenkontakten oder eine Praxis  
bzw. vergleichbares? Dann stellen  
wir Ihnen gerne regelmäßig einige  
Exemplare des HGNlers zwecks Aus-  
lage bzw. Verteilung zur Verfüg-  
ung. Falls Sie unsere Vereinszeitschrift  
auslegen möchten sprechen Sie uns  
einfach an.



# Fundgrube

Suche



Biete

## von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die  
Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mit-  
glieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an  
sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes  
möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nach-  
hilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Ge-  
such maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen News-  
lettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an  
[fundgrube@hgnuernberg.de](mailto:fundgrube@hgnuernberg.de)

## Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse



# Entscheiden ist einfach.



[sparkasse-nuernberg.de](http://sparkasse-nuernberg.de)

Weil die Sparkasse  
verantwortungsvoll mit  
einem Kredit helfen kann.

**Sparkassen-Privatkredit.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Nürnberg**

# Ihr Partner für Immobilien



## Steinlachgarten in Schwaig

25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m<sup>2</sup> Wfl.

Infos: [steinlachgarten.de](http://steinlachgarten.de)

B: 33 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



## Zeidelgarten in Feucht

28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m<sup>2</sup> Wfl.

Infos: [zeidelgarten.de](http://zeidelgarten.de)

B: 33 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



## Großgründlach 2.0

6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m<sup>2</sup> Wfl.

Infos: [ggl2.de](http://ggl2.de)

Bedarfsausweis noch nicht erstellt



### Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- durchdachte Grundrisse
- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- Solaranlage auf dem Dach

### Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.



Bayernhaus  
Wohn- und Gewerbebau GmbH  
Rollnerstraße 180  
90425 Nürnberg

0911 36 07 252  
[vertrieb@bayernhaus.de](mailto:vertrieb@bayernhaus.de)  
[bayernhaus.de](http://bayernhaus.de)



## BAYERNHAUS

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung